



# Wahlzeitung

# Election Magazine

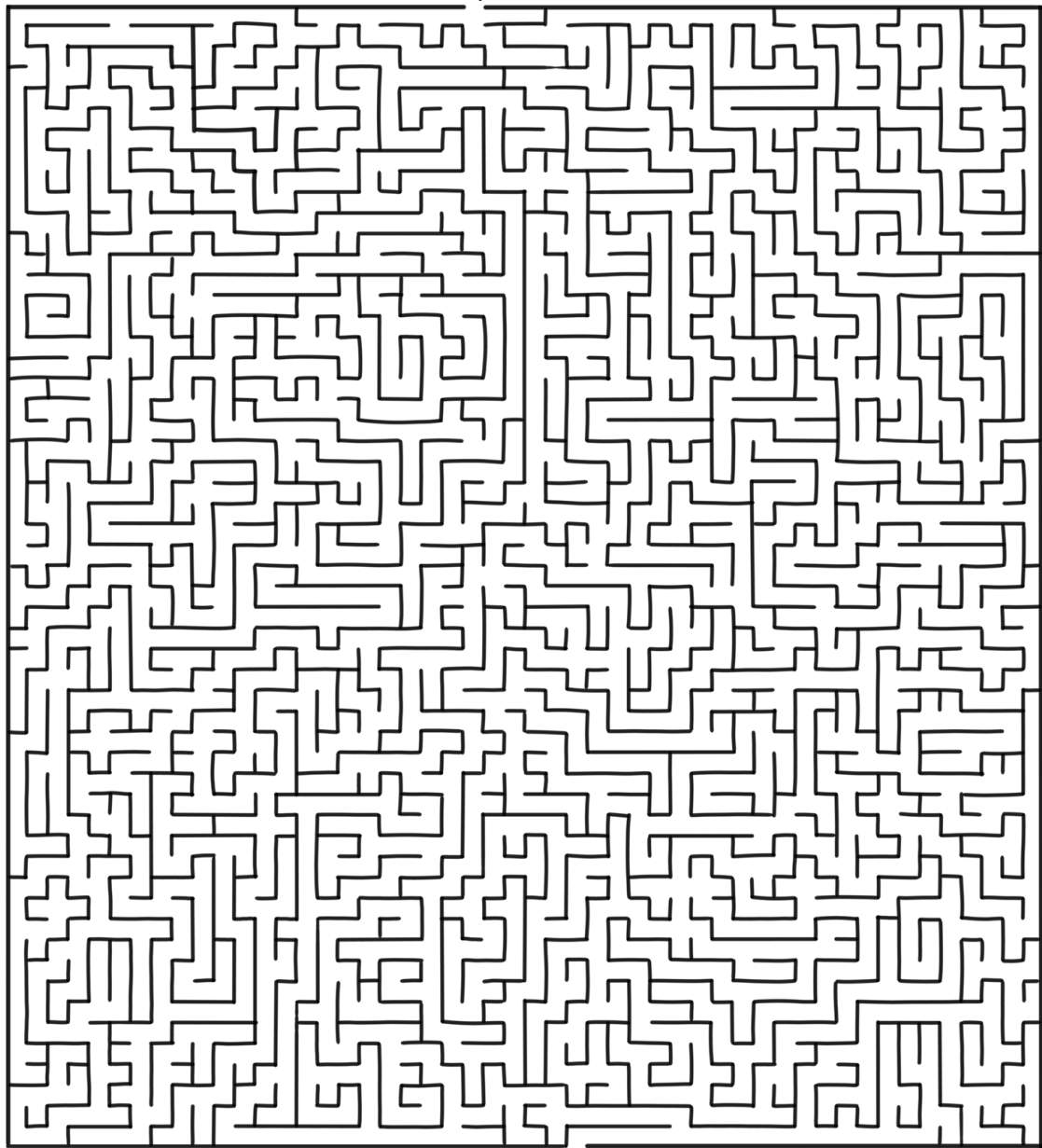
Für die Wahlen zum 46. Studierendenparlament der  
Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

For the elections for the 46th Student Parliament of the  
University of Bonn



15.–18. Januar 2024

Findest Du den Weg zur Wahlurne?



# Inhalt

Table of contents

## Offizielle Wahlzeitung für die Wahlen zum 46. Bonner Studierendenparlament

(gleichzeitig Wahl- und Listenbekanntmachung gemäß §§ 13, 16 WOSP)

Inhaltsverzeichnis/ Table of contents	3
Vorwort / Preface	4
Wahlbekanntmachung (deutsch)	6
Election Announcement (english)	7
Studierendenparlament / The Student Parliament	8
Gremien/ The bodies of the university	10
Basiswissen / Basic knowledge	12
Vorläufiges Amtliches Endergebnis der Wahl zum 45. Studierendenparlament	14
Bekanntmachung der Wahlbewerbungen	15
Links-Grüne Liste	20
Juso-HSG	24
Liste Poppelsdorf	28
Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS)	32
Liste undogmatischer Student*innen (LUST)	36
Libérale Hochschulgruppe Bonn - LHG	40
IMS - Interessenvertretung Muslimischer Studierender	44
Make Uni Bonn Great Again	46
Einladung zur konstituierenden Sitzung des 46. Bonner Studierendenparlaments	50
Impressum	51
Urnenplan	52

### Datenschutzhinweis

Der Wahlausschuss erstellt gemäß den Regelungen der Wahlordnung zum Studierendenparlament (WOSP) ein Verzeichnis der Wahlberechtigten.

Informationen zu Verarbeitung der Daten sind über die E-Mail-Adresse des Wahlausschusses zu erhalten: [sp-wahl@uni-bonn.de](mailto:sp-wahl@uni-bonn.de)

## **Liebe Kommilitonin, lieber Kommilitone,**

Herzlich willkommen zur Wahlzeitung für die anstehende Wahl des Studierendenparlamentes! Eure Stimme ist entscheidend, um die Zukunft unserer Studierendenschaft mitzugestalten. In dieser Zeitung findet ihr Informationen zu den Kandidaten, ihren Visionen und den Herausforderungen, vor denen wir als Studierende stehen.

Wie letztes Jahr stehen an etwa zwei Dutzend Standorte im gesamten Gebiet der Uni Wahllokale bereit, in denen Du vom 15. Bis 18. Januar 2024 die Möglichkeit hast, deine Stimme abzugeben.

## **Warum sollte ich wählen?**

Die Wahl des Studierendenparlamentes ist eine einzigartige Gelegenheit, aktiv am demokratischen Prozess unserer Hochschule teilzunehmen. Hier werden diejenigen gewählt, die eure Interessen vertreten und sich für eine verbesserte Studienqualität, mehr Engagement und eine lebendige Campusgemeinschaft einsetzen wollen.

Ob Durchführung der Lehre (Präsenz/online), studentische Mobilität (Semesterticket), Essensangebot in der Mensa oder die Verwendung des Semesterbeitrags, etwa zur Förderung von Veranstaltungen – auf all diese Dinge kannst Du mit Deinem Kreuz Einfluss nehmen!

Parallel zum SP werden auch die Gremien der Uni Bonn gewählt. Mit einem Gang zum Wahllokal erhältst Du direkt alle Stimmzettel! Welche Gremien es gibt und was deren Aufgaben sind, erfährst du auf den folgenden Seiten.

## **Dear fellow student,**

Welcome to the election newspaper for the upcoming student parliament elections! Your vote is crucial in shaping the future of our student body. In this newspaper you will find information about the candidates, their visions and the challenges we face as students.

Like last year, there will be polling stations at around two dozen locations across the university where you will have the opportunity to cast your vote from 15th to 18th January 2024.

## **Why should I vote?**

The student parliament election is a unique opportunity to actively participate in the democratic process of our university. This is where those are elected who represent your interests and want to work towards improving the quality of studies, more engagement and a vibrant campus community.

Whether it's the way teaching is carried out (on campus/online), student mobility (semester ticket), meal choice in the canteen or the use of the semester fee, for example to financially support events - you have influence all of these things by making a cross!

Parallel to the SP, the bodies of the University of Bonn are elected, too. However, you only have to visit one polling station to receive all the ballots at once! You can find more information on which bodies there are and what they do on the following pages.

# Vorwort

Preface

## Wen sollte ich wählen?

Damit Du Dir selbst ein Bild von den Kandidatinnen und Kandidaten machen und eine fundierte Entscheidung treffen kannst, stellen sich die Listen im zweiten Teil dieser Wahlzeitung ausführlich vor. Für den Inhalt und die Gestaltung ihrer Beiträge sind die Listen selbst verantwortlich, wir haben darauf keinen Einfluss.

Nutze auch Diskussionsveranstaltungen und andere Events, um die Kandidaten persönlich kennenzulernen und ihre Standpunkte zu erfahren. Bedenke, dass es wichtig ist, deine eigene Meinung zu bilden und diejenigen zu wählen, von denen du glaubst, dass sie am besten die Interessen der Studierendenschaft vertreten können.

Nutzt also eure Stimme, um die Zukunft unserer Universität mitzugestalten.

Und nun: Viel Spaß beim Lesen!

Dein Wahlausschuss

## Who should I vote for?

In order for you to get an idea of who the candidates are and to make a sound decision, the participating lists will introduce themselves in the second part of this election newspaper. The lists themselves are responsible for the content and the layout of their articles, we have no influence on that.

Take advantage of discussion forums and other events to get to know the candidates personally and find out their points of view. Remember that it is important to form your own opinion and vote for those who you believe can best represent the interests of the student body.

So use your vote to help shape the future of our university.

And now: enjoy reading!

Your election committee

# Wahlbekanntmachung

Für die Wahl zum 46. Bonner Studierendenparlament

(Gemäß § 16 der Wahlordnung für die Wahlen zum Studierendenparlament)

In der Zeit von Montag, den 15. Januar, bis Donnerstag, den 18. Januar 2024, finden an der Universität Bonn die Wahlen zum 46. Studierendenparlament statt.

## Was ist zu wählen?

Zu wählen sind die 43 Mitglieder des Studierendenparlaments der Universität Bonn. Gewählt wird nach personalisiertem Verhältniswahlrecht. Die Verteilung der Sitze auf die kandidierenden Listen erfolgt nach dem Wahlverfahren Sainte-Laguë/Schepers. Innerhalb der Listen werden die Sitze entsprechend der für die Kandidierenden abgegebenen Stimmen verteilt. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Reihenfolge der Kandidaturen aus der Listenbewerbung.

## Wahlberechtigung

Aktives und passives Wahlrecht besitzen alle Mitglieder der Studierendenschaft, die am Freitag, den 1. Dezember 2023 als ordentliche Studierende an der Universität Bonn immatrikuliert waren. Gasthørende und Zweithørende sind nicht wahlberechtigt.

Ein Verzeichnis aller wahlberechtigten Personen („Wählerinnenverzeichnis“) liegt ab Donnerstag, den 7. Dezember 2023 im Wahlbüro aus und kann dort noch am Donnerstag, den 4. Januar 2024 von 16:00 bis 20:00 Uhr eingesehen werden. Nach § 16 Abs. 3 der Wahlordnung sind Einsprüche gegen das Verzeichnis bis Montag, den 8. Januar 2024 um 08:59:59 Uhr schriftlich an den Wahlausschuss zu richten. Wählen kann nur, wer in das Wählerinnenverzeichnis eingetragen ist.

## Stimmabgabe

Die Stimmabgabe wird in Wahllokalen im gesamten Gebiet der Universität Bonn möglich sein (siehe Urnenplan). Zur Stimmabgabe sind der Studierendenausweis und ein gültiger amtlicher Lichtbildausweis mitzubringen.

## Briefwahl

Es besteht die Möglichkeit der Briefwahl. Der Antrag auf Briefwahl muss bis Mittwoch, den 10. Januar 2024 um 11:59:59 Uhr bei der Wahlleitung eingegangen sein. Antragsformulare sind im Wahlbüro sowie auf der Website des Wahlausschusses erhältlich. Der Briefwahantrag kann in Schriftform und digital per E-Mail an [sp-wahl@uni-bonn.de](mailto:sp-wahl@uni-bonn.de) gestellt werden.

Weitere Informationen hinsichtlich der Wahlen und der Kandidierenden können den Aushängen an der Universität und dieser Wahlzeitung entnommen werden.

Bonn, den 11. Dezember 2023

Karl Wen Comberg, Wahlleiter

Kontakt	Wahlbüro
SP-Wahlausschuss c/o AStA UniBonn Endericher Allee 19 (Container) 53115 Bonn	Am Hof 1 (Hauptgebäude, Nordturm) Raum 0.138 (ehem. Philosophisches Dekanat) 53113 Bonn
<a href="http://www.wahlen.uni-bonn.de">www.wahlen.uni-bonn.de</a> <a href="mailto:sp-wahl@uni-bonn.de">sp-wahl@uni-bonn.de</a> +49 157 32096965 (Wahlleiter) +49 157 52034691 (Stellv. Wahlleiter)	Öffnungszeiten: Do., 04.01.2024, 16:00-20:00 Uhr 15.-18.01.2024, täglich 08:00-20:00 Uhr

# Election Announcement

For the election for the 46th Student Parliament

(According to § 16 of the Electoral Regulations for the Student Parliament elections)

The elections for the 46th Student Parliament will take place at the University of Bonn from Monday, 15th January until Thursday, 18th January 2024.

## What is to be elected?

The 43 members of the Student Parliament of the University of Bonn are to be elected. The election will be held according to personalized proportional representation. The seats will be assigned to the lists according to the Webster/Saint-Laguë method. Within the lists, any seats will be assigned in accordance to the amount of votes for the candidate. In the case of a tie, the order of the candidates on the list's application will decide who gets the seat.

## Eligibility to vote

All members of the student body who were enrolled as proper students on Friday, 1st December 2023 are actively and passively eligible to vote. Guest auditors and cross-registered students are not eligible to vote.

A list of all persons eligible to vote ("Wählerinnenverzeichnis") has been available for inspection at the Electoral Office since Thursday, 7th December 2023 and can still be inspected there on Thursday, 4th January 2024 from 4 pm to 8 pm. In compliance with § 16 section 3 of the Electoral Regulations, objections against the Wählerinnenverzeichnis are to be sent in written form to the Electoral Committee before Monday, 8th January 2024, 08:59:59. Only persons listed in the Wählerinnenverzeichnis are able to vote.

## Voting

It will be possible to cast your vote at polling stations in the entire area of the University of Bonn (see Urnenplan). To cast your vote, you need to bring your student ID as well as a valid photo ID.

## Voting by mail

You have the possibility to vote by mail. The request to vote by mail has to reach the Election Supervisors by Wednesday, 10th January 2024, 11:59:59. Request forms can be found in the Election Office as well as on the website of the Election Committee. The request form to vote by mail can be sent either in written form or via email to [sp-wahl@uni-bonn.de](mailto:sp-wahl@uni-bonn.de).

More information about the election and the candidates is available at the notice boards of the university and in this election newspaper.

Bonn, 11th December 2023

Karl Wen Comberg, Election Supervisor

Contact	Election Office
SP Election Committee c/o AStA UniBonn Endenicher Allee 19 (Container) 53115 Bonn	Am Hof 1 (Hauptgebäude, Nordturm) Raum 0.138 (ehem. Philosophisches Dekanat) 53113 Bonn
<a href="http://www.wahlen.uni-bonn.de">www.wahlen.uni-bonn.de</a> <a href="mailto:sp-wahl@uni-bonn.de">sp-wahl@uni-bonn.de</a> +49 157 32096965 (Election Supervisor) +49 157 52034691 (Deputy E.S.)	Opening hours: Th., 04/01/2024, 16:00-20:00 15-18/01/2024, daily 08:00-20:00

# Studierendenparlament

The Student Parliament

Bis zum 18. Januar 2024 finden sowohl die Studierendenparlamentswahlen als auch die Gremienwahlen statt. Diese Wahlen bieten den Studierenden die Möglichkeit, wichtige Entscheidungsprozesse an der Universität mitzugestalten - etwa, wohin der Semesterbeitrag fließt. Die Studierenden haben nicht nur die Möglichkeit zu wählen, sondern auch, sich für Wahlen als Kandidierende aufzustellen. In diesem Jahr stellen sich für die Studierendenparlamentswahlen insgesamt 172 Studierende auf 8 Listen zur Wahl. Sie kämpfen um 43 Sitze im Studierendenparlament.

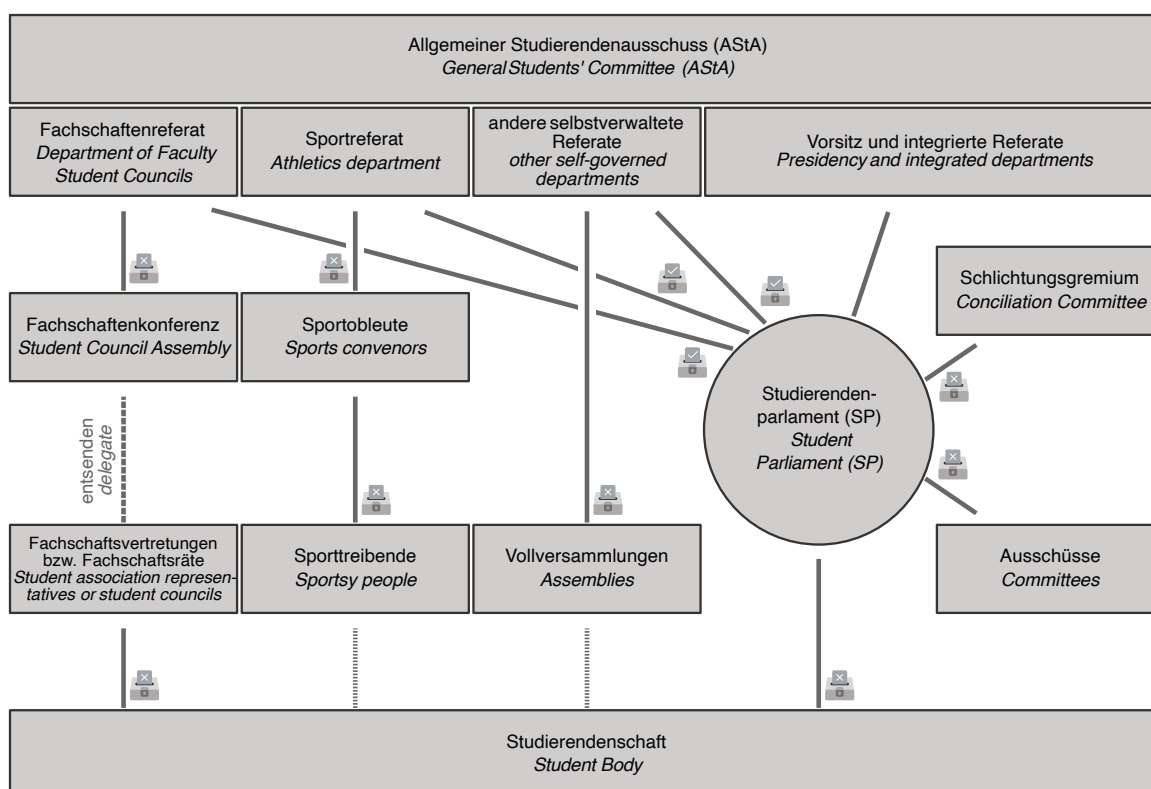
Das Studierendenparlament ist oberstes beschlussfassendes Organ der Studierendenschaft und beschließt grundsätzlich über alle Angelegenheiten der Studierendenschaft.

Knapp zwei Drittel des Semesterbeitrages, aktuell gut 320 Euro, fließen in den Haushalt der studentischen Selbstverwaltung. Das SP zeigt sich somit für die Verwaltung von mehr als 19

Both the Student Parliament elections and the Student Committee elections will take place until 18th January 2024. These elections give students the opportunity to help shape important decision-making processes at the university - for instance, what the semester fee will be used for. Not only do students have the opportunity to vote, but also to run as candidates themselves. This year, a total of 172 students are running for 8 different groups in the Student Parliament elections. They are fighting over 43 seats in the Student Parliament.

The Student Parliament is the highest decision-making institution of the student body and generally decides on all matters regarding the student body.

Almost two thirds of the semester fee, currently around 320 euros, goes into the budget of the student self-administration. Therefore, the SP is responsible for the administration of more than





# Studierendenparlament

The Student Parliament

Millionen Euro pro Legislatur verantwortlich. Wenngleich der Großteil dieser Summe für das Semesterticket verwendet wird, verbleibt ein siebenstelliger Betrag, von dem unter anderem der Hochschulsport, studentische Kulturgruppen und Veranstaltungen, sowie die kostenlosen Beratungsangebote des AstA vom SP finanziert werden. Eine genaue Auflistung der einzelnen Kostenpunkte findet ihr auf der Seite der Universität Bonn unter dem Reiter Studium/Kosten. Außerdem wählt das SP den AstA-Vorsitz und die AstA-Referent\*innen. Man kann den AstA als eine Art „Regierung der Studierenden“ begreifen, die sich um das Tagesgeschäft kümmert - von Beratungsangeboten über Veranstaltungsorganisation bis zur Verwaltung. Zu den Aufgaben des SP gehören des Weiteren:

- Wahl der Öffentlichkeitsbeauftragten;
- Wahl der studentischen Mitglieder aus der Universität Bonn des Verwaltungsrates des Studierendenwerks Bonn AÖR;
- Verabschiedung des Haushaltsplanes;
- Erlass, Änderung und Aufhebung von Satzungen, Ordnungen und Statuten;
- Beitritt zu Dachorganisationen und Zusammenschlüssen mit anderen Studierendenschaften.

Das Studierendenparlament besteht aus 43 Mitgliedern, die von den Studierenden für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt werden. Alle Mitglieder arbeiten rein ehrenamtlich. Die Sitzungen des SP sind öffentlich und alle Studierenden haben dort das Recht, Anträge zu stellen und ihre Anliegen in einem Redebeitrag vorzustellen. Die erste, konstituierende Sitzung des neuen SP findet am 24. Januar statt - Du bist herzlich willkommen!

19 million euros per legislation period. Despite the majority of this sum being used for the semester ticket, a seven-digit amount remains from which, among other things, university sports, student cultural groups and events as well as the free advisory services of the AstA are being financed. You can find an exact listing of the components of the semester fee on the university's main website under studying/costs. The SP also elects the AstA chairperson and AstA speakers. In a way, you could think of the AstA as a kind of "student government" that takes care of day-to-day business - from advisory services or event organization all the way to administrative tasks. The SP's areas of responsibility also include:

- Election of the public relations officer;
- Election of the student members from the University of Bonn for the administrative board of the Studentenwerk Bonn AÖR;
- Approval of the budget;
- Approval, amendment and repeal of statutes and regulations;
- Joining head organizations and associations with other universities' student bodies.

The Student Parliament consists of 43 members who are elected by the students for a one-year term. All members work purely on a voluntary basis. The SP sessions are open to the public and all students have the right to submit proposals and to present their concerns in a speech. The first constitute session of the new SP will take place on 24th January - You are welcome to join!

## Die Gremien der Universität

Neben dem SP kannst du Studierende auch in verschiedene Gremien der Universität wählen, wo sie für deine Interessen eintreten. Diese Interessen werden dort mit denen der wissenschaftlichen und weiteren Mitarbeitenden sowie der Professor\*innen in Einklang gebracht. Besonders in Fragen der Lehre haben die studentischen Gremienmitglieder einen meist unterschätzten Einfluss. So entscheiden sie beispielsweise mit über die Anzahl der Stellen an deinem Institut, Studien- und Prüfungsordnungen sowie Forschungsschwerpunkte.

## Die Fakultätsräte

Unsere Universität ist in sieben Fakultäten und das BZL gegliedert, die ihrerseits aus Instituten, Seminaren und Kliniken bestehen. Die sieben Fakultätsräte und die ihnen vorsitzenden Dekane und Dekaninnen entscheiden über Lehre und Forschung in den jeweiligen Fakultäten und leiten diese. Die Dekan\*in vertritt die jeweilige Fakultät. Der Fakultätsrat besteht aus Dekan\*in und Prodekan\*in, sieben bzw. acht Professor\*innen, zwei wissenschaftlichen Mitarbeitenden, ein bis zwei weiteren Mitarbeitenden, sowie drei Studierenden (Medizin: vier Studierenden). Diese Studierenden wählst du für deine Fakultät bei den Gremienwahlen. Lehramtsstudierende wählen – mangels eigener Fakultät – zwei Studierende in den Vorstand des Bonner Zentrums für Lehrerbildung (sic!).

## Der Senat

Das höchste Selbstverwaltungsorgan der Uni Bonn ist der Senat. In ihm sitzen Professor\*innen, Studierende sowie wissenschaftliche und weitere Mitarbeitende. Der Senat bestätigt das Rektorat und legt die Grundordnung der Hochschule fest, also Regelungen über die Organisation, sowie die Tätigkeiten der Hochschulorgane und ihrer Einrichtungen.

## The bodies of the university

In addition to the SP, you can also elect students into various other university bodies where they represent your interests. There, your interests are brought into line with those of the academic and other employees, as well as the professors'. When it comes to teaching issues in particular, the influence of the student committee members is often underestimated. For example, they co-decide on the number of positions at your institute as well as on study and examination regulations and research focuses.

## The Faculty Councils

Our university is divided into seven faculties and the BZL, which in turn consist of institutes, seminars and clinics. The seven Faculty Councils and their presiding deans decide on teaching and research in the respective faculties and manage these. The dean represents the respective faculty. The Faculty Council consists of the dean and vice dean, seven or eight professors, two members of academic staff, one or two other members of staff and three students (medicine: four students). You elect these students for your faculty in the committee elections. Due to the absence of a faculty of their own, students in teacher training elect two students into the board of the Bonn Center for Teacher Education.

## The Senate

The highest self-governing body of the University of Bonn is the Senate. Professors, students as well as academic and other employees are represented in it. The Senate confirms the Rectorate of the university and defines the basic rules of the university, i.e. regulations on the organization and activities of the university bodies and their institutions.

# Gremien

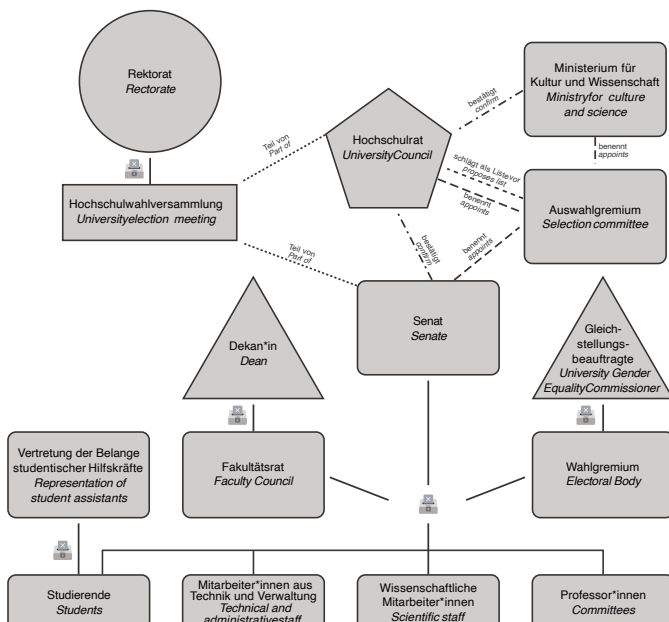
The bodies of the university

Das Wahlgremium zur Wahl der zentralen Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterinnen

Zur Wahl der zentralen Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterinnen wird ein Wahlgremium gebildet. Das Wahlgremium wird von den weiblichen Mitgliedern der Universität nach Gruppen getrennt gewählt. Ihm gehören aus jeder Gruppe (Studentinnen, Professorinnen, akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen aus Technik und Verwaltung) drei Vertreterinnen an. Wahlberechtigt sind nur Frauen, so legt es die Grundordnung unserer Universität fest.

## Der Hochschulrat

Der Hochschulrat ist ebenfalls ein Organ der Universität. Seine Aufgabe besteht in der Kontrolle des Rektorats. Neben der Abstimmung über Haushalt und Entwicklungsplan der Universität kann er zu allen Fragen der Forschung, Kunst, Lehre und des Studiums Stellung nehmen und hat die Möglichkeit, alle Unterlagen der Universität einzusehen. Seine externen Mitglieder sind auch Teil der Hochschulwahlversammlung, die das Rektorat wählt. Der Hochschulrat wird bei den Gremienwahlen nicht gewählt. Die Studierenden haben lediglich über ihre Vertreter\*innen im Senat ein winziges bisschen Einfluss auf seine Zusammensetzung.



## Wie viele Stimmen habe ich wo?

Wahl / Abstimmung	zu wählende stud. Mitglieder	Anzahl Stimmen
Studierendenparlament	43	1
Senat	4	1
Wahlgremium Gleichstellungsbeauftragte	3	1
Fakultätsrat Katholisch-Theologische Fakultät	3	6
Fakultätsrat Evangelisch-Theologische Fakultät	3	6
Fakultätsrat Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät		
Wahlkreis Rechtswissenschaft	2	2
Wahlkreis Wirtschaftswissenschaft	1	1
Fakultätsrat Medizinische Fakultät	4	4
Fakultätsrat Philosophische Fakultät	3	1
Fakultätsrat Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	3	1
Fakultätsrat Landwirtschaftliche Fakultät	3	1
Vorstand des Bonner Zentrum für Lehrerbildung	2	1
Stelle zur Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte	8*	1

The Election Committee for the election of the Central Equal Opportunities Officer and their deputies

An election committee is formed to elect the Central Equal Opportunities Officer and her deputies. The electoral committee is elected by the female members of the university separated by groups. It consists of three representatives from each group (students, professors, academic staff and staff from tech and administration). Only women are entitled to vote according to the basic rules of our university.

## The University Council

The University Council is also a body of the university. Its task is to control the Rectorate. In addition to agreeing on the university's budget and development plan, it can comment on all questions related to research, art, teaching and studying and has the possibility to inspect all university documents. Its external members are also part of the Universities Electoral Assembly which is elected by the Rectorate. The University Council is not elected in the committee elections. The students only have little influence on its composition through their representatives in the Senate.

## Ermittlung der Sitzverteilung

### Das Wahlverfahren Sainte-Laguë/Schepers

Nach der Auszählung der Stimmen erfolgt die Umrechnung in Sitze des Studierendenparlaments nach dem Wahlverfahren Sainte-Laguë/Schepers.

Bei diesem Verfahren werden zuerst die Stimmen jeder einzelnen Partei durch 0,5, danach 1,5, dann 2,5 etc. geteilt. Dann werden diese Zahlen aller Parteien der Größe nach sortiert. Die größte Zahl erhält den ersten Sitz, die zweitgrößte die zweite, die drittgrößte den dritten - bis alle 43 Sitze vergeben sind.

Ein Beispiel: Die Partei A erhält 1.569 Stimmen, das Ergebnis wird durch 0,5 geteilt: 3.138. Dann durch 1,5: 1.046. Das passiert auch mit Partei B (1.234 Stimmen) und den anderen Parteien. Dann werden die Zahlen der Größenach sortiert: 3.138 (A); 2.468 (B); 1.684 (C); 1046 (A); 822,7 (B); 654,6; 627,6; 561,3; 493,6; usw. In dem Beispiel werden nur 15 Sitze vergeben, und zwar an die höchsten 15 Zahlen.

In der Beispieltabelle entsprechen die Zahlen in den Spalten „Nr.“ der Vergabereihenfolge für die Sitze im Parlament. Das heißt, dass der erste Sitz im Parlament an die Partei mit der größten Höchstzahl geht (hier Partei A), der zweite Sitz an die Partei mit der zweitgrößten Höchstzahl, und dementsprechend weiter.

## Assigning seats to parties

### The Webster/Sainte-Laguë method

After counting the votes, the distribution of seats in the Student Parliament is calculated using the Webster/Sainte-Laguë method.

In this process, the votes of each individual party are first divided by 0.5, followed by 1.5, then by 2.5 etc. In the next step, these numbers of all parties are sorted according to their size. The largest number receives the first seat, the second largest receives the second seat, the third largest the third - until all 43 seats are taken.

Example: Party A receives 1,569 votes, the result is divided by 0.5: 3,138. Then by 1.5: 1,046. The same procedure with Party B (1,234 votes) and the other parties. The numbers are then sorted by size: 3,138 (A), 2,468 (B); 1,684 (C); 1,046 (A); 822.7 (B); 654; 627.6; 561.3; 493.6; etc. The example refers to 15 seats which are allocated to the highest 15 numbers.

In the sample table, the numbers in the “Nr.” columns stand for the order in which the parliament seats are distributed. This means that the first seat in parliament goes to the party with the largest maximum number (in this example Party A), the second seat to the party with the second largest maximum number (Party B), and so on.

# Basiswissen

Basic knowledge

Dasselbe Verfahren wird heute übrigens auch bei Landtags-, Bundestags- und Europawahlen eingesetzt. Im Gegensatz zum Höchstzahlverfahren nach d'Hondt profitieren vom Sainte-Laguë/Schepers-Verfahren auch die kleineren Parteien, da eine tendenzielle Bevorzugung größerer Parteien ausgeschlossen wird. Außerdem erfüllt die Sainte-Laguë/Schepers die Erfolgswertgleichheit der Wählerstimmen optimal.

The same method is used for the Landtags-, Bundestags- and European elections. In contrast to the maximum number method following d'Hondt, small parties profit from the Webster/Sainte-Laguë method, which does not prefer larger parties. Also, this method optimizes the equal success value of all votes, which is a principle of electoral law in Germany.

Stimmen / Votes	1569		1234		842		327	
Divisor	Partei A	Nr.	Partei B	Nr.	Partei C	Nr.	Partei D	Nr.
0.5	3138	1	2468	2	1684	3	654	6
1.5	1046	4	822.7	5	561.3	8	218	
2.5	627.6	7	493.6	9	336.8	13	130.8	
3.5	448.3	10	352.6	11	240.6		93.4	
4.5	348.7	12	274.2	15	187.1		72.7	
5.5	285.3	14	244.4		153.1		59.5	
6.5	241.4		189.8		129.5		50.3	

**Studierendenschaft der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn**  
- Wahlausschuss zum 45. Studierendenparlament -

*Student Body of the University of Bonn*  
- Election Committee for the 45<sup>th</sup> Student Parliament -

# Vorläufiges amtliches Endergebnis

der Wahlen zum 45. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
(nach § 24 der Wahlordnung für die Wahl zum Studierendenparlament)

## Preliminary official result

Bonn, 20.01.2023

of the election for the 45<sup>th</sup> Student Parliament of the University of Bonn

(in accordance with § 24 of the Election Regulations for the election of the Student Parliament)

Nr Nr	Listenname List name	Stimmen Votes	Prozent Percentages	Sitze Seats
1	Grüne Hochschulgruppe	962 (1692)	28,11 % (37,33 %)	12 (16)
2	Juso-HSG	639 (787)	18,67 % (17,37 %)	8 (8)
3	Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS)	531 (578)	15,52 % (12,75 %)	7 (6)
4	Liste Poppelsdorf	557 (504)	16,28 % (11,12 %)	7 (5)
5	Liberale Hochschulgruppe Bonn - LHG	262 (361)	7,66 % (7,97 %)	3 (3)
6	LUST - Liste undogmatischer Student*innen	277 (354)	8,09 % (7,81 %)	4 (3)
7	Sozialistisch-Demokratischer Studierendenverband (SDS)	103 (256)	3,01 % (5,65 %)	1 (2)
8	die Zentrale	68 (-)	1,99 % (-)	1 (-)
9	Libertas - Europäisch und frei für unsere Uni	23 (-)	0,67 % (-)	0 (-)

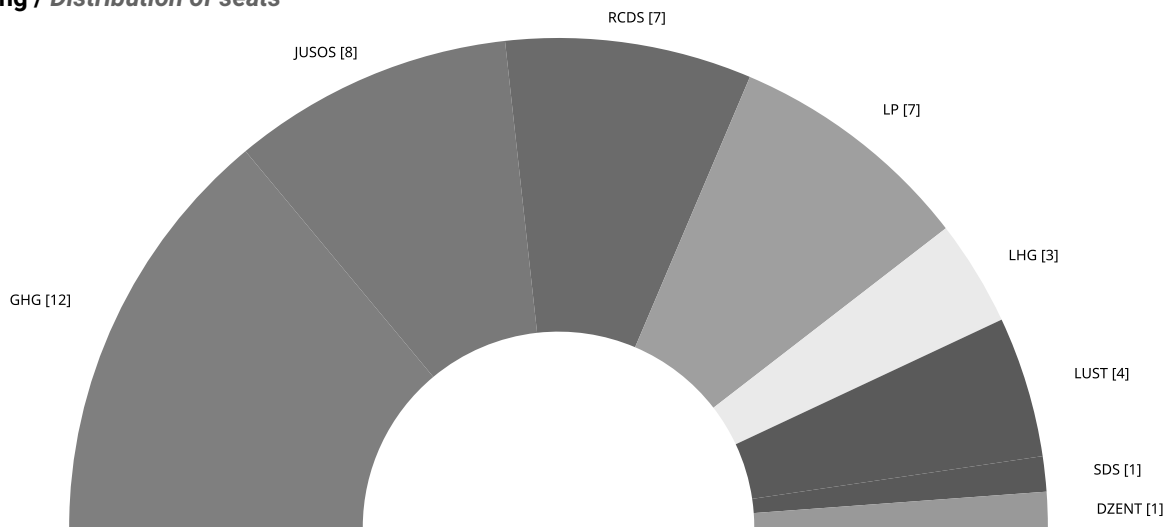
Die Prozentangaben wurden ohne ungültige Stimmen berechnet. Angaben in Klammern sind Vorjahreswerte.)

(Percentages have been calculated without taking invalid votes into account. Values from the previous election are given in parentheses.)

Es werden folgende Kürzel für die Listen verwendet: 1 - GHG | 2 - JUSOS | 3 - RCDS | 4 - LP | 5 - LHG | 6 - LUST | 7 - SDS | 8 - DZENT | 9 - LIBO

The following abbreviations will be used for the lists: 1 - GHG | 2 - JUSOS | 3 - RCDS | 4 - LP | 5 - LHG | 6 - LUST | 7 - SDS | 8 - DZENT | 9 - LIBO

### Sitzverteilung / Distribution of seats



### Wahlbeteiligung der Jahre 2018 bis 2023 / Turnout of the years 2018 to 2023

	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Wahlberechtigte / Eligible voters	36536	36717	37846	38555	38369	37583
Abgegebene Stimmen / Total votes	3498	4561	6558	5705	5633	4948
Ungültige Stimmen / Invalid votes	76	29	239	93	136	17
Gültige Stimmen / Valid votes	3422	4532	6319	5612	5497	4931
Enthaltungen / Abstentions	-*	-*	-*	-*	-**	44
Wahlbeteiligung / Turnout	9,6 %	12,4 %	17,3 %	14,8 %	14,7 %	13,2 %

\* Die WOSP seit der Fassung vom 24. Januar 2019 sieht Enthaltungen explizit nicht mehr vor. / The Electoral Regulations explicitly do not include abstentions as of 24th January 2019.

\*\* Da die WOSP vor dem 24. Januar 2019 Enthaltungen nicht explizit vorsah, wurden diese Stimmzettel als ungültig gewertet. / Counted as invalid since the Electoral Regulations did not explicitly mention abstentions before 24th January 2019.

# Bekanntmachung der Wahlbewerbungen

Announcement of the candidatures

Bekanntmachung der Wahlbewerbungen für die Wahl zum 46. Bonner Studierendenparlament gemäß § 13 WOSP

*Announcement of the candidatures for the election for the 46<sup>th</sup> Student Parliament of the University of Bonn in accordance with § 13 WOSP*

Die folgenden Listenbewerbungen sind zur Wahl des 46. Studierendenparlaments zugelassen:  
*The following lists have been approved to participate in the election for the 46th Student Parliament:*

## Links-Grüne Liste

Wahlprogramm ab Seite 20 / Manifesto starting on page 20

Nr.	Name	Studienfächer / Subjects
1	Janna Reif	Humanmedizin
2	Thorben Thieme	Italianistik, Latinistik
3	Madita Mues	Rechtswissenschaft
4	Louis Schäl	Mathematik
5	Franziska Lenz	Rechtswissenschaft
6	Steve Amoo	Applied Linguistics
7	Anja Eve Rizzuto	Humanmedizin
8	Boldizsár Ábel Mann	Mathematik
9	Carla Viola Paulus	Psychologie
10	Jan Luca Stemig	Geschichte
11	Emily Kristina Esser	Biologie
12	Günther von Schenck	Geodäsie und Geoinformation
13	Klara Golubović	Informatik
14	Tom Ole Hartmann	Skandinavistik
15	Lea Marie Richter	Bildungswissenschaft, Deutsch
16	Connor Schmidt	Geschichte, Politik und Gesellschaft
17	Nils Florian Stippel	Humanmedizin
18	Ken Alan Berkpınar	Informatik
19	Lars Daniel Stippel	Psychologie
20	Fabian Kniepen	Applied Linguistics

## Juso-HSG

Wahlprogramm ab Seite 24 / Manifesto starting on page 24

Nr.	Name	Studienfächer / Subjects
1	Celina Marie da Ponte Farinha	Rechtswissenschaft
2	Fiona Svenja Keller	Psychologie
3	Katrin Krzoska	Rechtswissenschaft
4	Roselina Hamsoro	Volkswirtschaftslehre
5	Helene Antonia Kast	Astrophysik
6	Anton Heinrich Ernst James von Kölichen	Rechtswissenschaft
7	Sahana Theivarajah	Politikwissenschaft
8	Julian Luis Ferdinand Wiltinger	Rechtswissenschaft
9	Katharina Steingräber	Geschichte
10	Otis Henkel	Politikwissenschaft
11	Beyza Türkmen	Rechtswissenschaft
12	Lorenz Holl	Rechtswissenschaft
13	Liana Mund	Rechtswissenschaft
14	Thomas Elias Maria Ortmann	Volkswirtschaftslehre, Geschichte
15	Katharina Moss	Volkswirtschaftslehre

# Bekanntmachung der Wahlbewerbungen

Announcement of the candidatures

Juso-HSG (Fortsetzung / continued)

Nr.	Name	Studienfächer / Subjects
16	Fabian Albrecht	Rechtswissenschaft
17	Sophie Jolliet	Chemie
18	Jonas Klaus Reinhold Foemmel	Archälogien, Rechtswissenschaft
19	Theresa Hübsch	Economics
20	Leon Paul Syllidis	Bildungswissenschaften, Geschichte, Deutsch
21	Finja-Christina Schmitt	Philosophie, Germanistik
22	Niklas Hammann	Politik und Gesellschaft
23	Zoe Monique Berger	Politik und Gesellschaft
24	Birk Kattmann	Wirtschaftswissenschaften, Philosophie
25	Alin Rana Erdogan	Mathematik
26	Lucas Johannes Kühn	Humanmedizin
27	Merle Müller	Politik und Gesellschaft
28	Sebastian Gausepohl	Law and Economics
29	Johanne Ilse Gabriele Hecht	Bildungswissenschaften, Geschichte, Deutsch
30	Ben Juan Eisenblätter	Agrarwissenschaften
31	Lusala Mervel Nzanza	Asienwissenschaften
32	Anton Hahn	Strategy and International Security
33	Viktor Denninger	Politikwissenschaft
34	Thorsten Gerwin	Politikwissenschaft
35	Cerdric Hoffmann	Politikwissenschaft
36	Finn Knof	Politikwissenschaft
37	Max-Christian Mai	Politikwissenschaft
38	Erik Johannes Wöller	Philosophie
39	Henrik Max Werner Niehaus	Bildungswissenschaften, Geschichte, Sozialwissenschaften
40	Nils Suchetzki	Bildungswissenschaften, Geschichte, Englisch
41	Simon Merkt	Mathematik
42	Bastian Reßling	Economics
43	Malte Achilles-Scholl	Politik und Gesellschaft
44	Jonathan Hensen	Politik und Gesellschaft
45	Nicolas Aloys Hoffmann	Politik und Gesellschaft, Geschichte
46	Tobias Hübel	Politik und Gesellschaft
47	Thorben Peping	Politik und Gesellschaft
48	Jonas Haaß	Rechtswissenschaft
49	Philipp Ludewig	Rechtswissenschaft
50	Ron Jascha Marner	Rechtswissenschaft
51	Alois Saß	Katholische Theologie

## Liste Poppelsdorf

Wahlprogramm ab Seite 28 / Manifesto starting on page 28

Nr.	Name	Studienfächer / Subjects
1	Jolanda Weygandt	Mathematik
2	Sean Bonkowski	Physik, Informatik
3	Sophia Da Costa	Lebensmittelchemie
4	Benedikt Arno Bastin B.Sc.	Computer Science, Geodäsie und Geoinformation
5	Johanna Schlurmann	Computer Science, Physik
6	Simon Korswind	Mathematik
7	Tobias Stephan Markus Rick B.Sc.	Physik
8	Felix Ulonska B.Sc.	Computer Science
9	Katharina Axtmann M.Sc.	Pharmazie
10	Felix Blanke B.Sc.	Mathematics, Computer Science
11	Dana Lauer	Informatik



# Bekanntmachung der Wahlbewerbungen

Announcement of the candidatures

Liste Poppelsdorf (Fortsetzung / continued)

Nr.	Name	Studienfächer / Subjects
12	Vasco Silver	Physik
13	Rasmus Johannes Müller	Physik
14	Lukas Christian Struck	Computer Science
15	Lorenzo Conti B.Sc.	Computer Science
16	Kevin Neuhöfer	Informatik
17	Paul Ludwig	Physik

## Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS)

Wahlprogramm ab Seite 32 / Manifesto starting on page 32

Nr.	Name	Studienfächer / Subjects
1	Franz Felix Heusch	Rechtswissenschaft
2	Clara Müller	Philosophie
3	Timotheus Krautwig	Rechtswissenschaft
4	Louisa Kürten	Rechtswissenschaft
5	Alexander Winkens	Geschichte
6	Sophia Paar	Rechtswissenschaft
7	Thomas Wieczorek	Rechtswissenschaft
8	Agnès Marie Brigitte Therese Villate de Peuffelhous	Humanmedizin
9	Maximilian Igel	Rechtswissenschaft
10	Helena Peters	Rechtswissenschaft
11	Alexander Kersting	Rechtswissenschaft
12	Lena Viktoria Schubert	Rechtswissenschaft
13	Louis Knappertsbusch	Rechtswissenschaft
14	Madita Margareta Ridder	Katholische Theologie, Psychologie
15	Emil Wensel	Rechtswissenschaft
16	Sarah Natascha Meisel	Volkswirtschaftslehre
17	Leander Schulz	Rechtswissenschaft
18	Laurin Schulze	Politikwissenschaft
19	Simon Haas	Humanmedizin
20	Kaya Mengülogul	Volkswirtschaftslehre
21	Tilman Ulrich Rami	Volkswirtschaftslehre
22	Justus Hofmann	Rechtswissenschaft
23	Stefan Altmann	Rechtswissenschaft
24	Nour Alhalabi	Informatik
25	Jannik Abt	Katholische Theologie
26	Lennart Link	Rechtswissenschaft
27	Felix Meyer	Rechtswissenschaft
28	Felix Konstantin Aulmann	Rechtswissenschaft
29	Georg Heims	Rechtswissenschaft
30	Christian Peter Funck	Rechtswissenschaft
31	Victor Clemens Abs	Politik und Gesellschaft
32	Dasdin Duman	Rechtswissenschaft
33	Lukas Becker	Rechtswissenschaft
34	Stefan Turnsek	Rechtswissenschaft
35	Clemens Christopher Mehl	Rechtswissenschaft
36	Marc Leon Fronhöfer	Rechtswissenschaft
37	Lambert Lützenrath	Rechtswissenschaft
38	Tim Weyersberg	Rechtswissenschaft
39	Jonas Neuhoff	Rechtswissenschaft
40	Matthias Bernhard Haase	Rechtswissenschaft
41	Paul Tresp	Law and Economics

# Bekanntmachung der Wahlbewerbungen

Announcement of the candidatures

## Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) (Fortsetzung / continued)

Nr.	Name	Studienfächer / Subjects
42	Dennis Günzel	Rechtswissenschaft
43	Sören von Delft	Bildungswissenschaften, Englisch, Geschichte
44	Marlon Maria Alexander Brüßel	Geschichte
45	Noah Simon Schweins	Rechtswissenschaft
46	Alexander Stohl	Law and Economics
47	Jonathan Kolb	Rechtswissenschaft
48	Lennart Lemgau	Rechtswissenschaft
49	Arne Julius Pagenkopf	Rechtswissenschaft
50	Tim Heimann	Rechtswissenschaft
51	Markus Höffer	Rechtswissenschaft

## Liste undogmatischer Student\*innen (LUST)

Wahlprogramm ab Seite 36 / Manifesto starting on page 36

Nr.	Name	Studienfächer / Subjects
1	Yvonne Mester	Medienwissenschaft, Politik und Gesellschaft
2	Marlene Sieverdingbeck	Philosophie
3	Maiva Marleen Muni	Philosophie, Politik und Gesellschaft
4	Hannah Annika Cremer	Biologie
5	Sarah Ricken	Humanmedizin
6	Sina Hartmann	Agrarwissenschaften
7	Janina Damm	Politik und Gesellschaft, Geschichte
8	Luna Regina Ungefug	Geschichte
9	Charlotte Wolf	Philosophie
10	Hannah Fernholz	Geographie
11	Stefan Schröder	Bildungswissenschaften, Deutsch, Geschichte
12	Jannik Niebling	Physik, Mathematik
13	Till Schulte	Volkswirtschaftslehre
14	Simon Bartlmae	Informatik
15	Vincent Zein	Philosophie
16	Simon Pietig	Mathematics
17	Jannis Schneider	Politik und Gesellschaft
18	Jonas El-Schallah	Philosophie

## Liberaler Hochschulgruppe Bonn - LHG

Wahlprogramm ab Seite 40 / Manifesto starting on page 40

Nr.	Name	Studienfächer / Subjects
1	Marcel Bühl	Volkswirtschaftslehre
2	Katharina Noemie Schlereth	Volkswirtschaftslehre
3	Lukas Krüger	Bildungswissenschaften, Deutsch, Geschichte
4	Charles Frederick Wilhelm Lübcke	Politik und Gesellschaft, Geschichte
5	Lennart Dornauf	Volkswirtschaftslehre
6	Benedikt Schäfer	Rechtswissenschaft
7	Alena Sophie Sadura	Rechtswissenschaft
8	Franziska Elisabeth Seitz	Rechtswissenschaft
9	Oskar Schlüter	Volkswirtschaftslehre
10	Johanna Barbara Rosman	Rechtswissenschaft
11	Tim Hable	Volkswirtschaftslehre
12	Mathis Peter Beurschgens	Geschichte
13	Elif Köksal	Rechtswissenschaft
14	Maximilian Albert Witt	Politikwissenschaft
15	Luca Marie Henneberger	Rechtswissenschaft

# Bekanntmachung der Wahlbewerbungen

Announcement of the candidatures

Liberaler Hochschulgruppe Bonn - LHG (Fortsetzung / continued)

Nr.	Name	Studienfächer / Subjects
16	Tim Muñoz Andres	Rechtswissenschaft
17	Johanna Rohmann	Politik und Gesellschaft
18	Felix Keune	Rechtswissenschaft
19	Sven Rollinger	Rechtswissenschaft
20	Torben Dedert	Mathematics
21	Simon Wirtz	Volkswirtschaftslehre
22	Dominic Koepp	Rechtswissenschaft
23	Johannes Thomas Wippem	Geographie

## IMS - Interessenvertretung Muslimischer Studierender

Wahlprogramm ab Seite 44 / Manifesto starting on page 44

Nr.	Name	Studienfächer / Subjects
1	Philipp Freiherr von Campenhausen	Physik

## Make Uni Bonn Great Again

Wahlprogramm ab Seite 46 / Manifesto starting on page 46

Nr.	Name	Studienfächer / Subjects
1	Christian Robert Kieschnik B. Sc.	Geographie

**Ab hier beginnen die Programmbeiträge**  
Für Inhalt und Gestaltung ihrer Beiträge sind die Listen selbst verantwortlich.



# Links-Grüne Liste (LGL)



Hallo! Wir sind die Links-Grüne Liste (LGL), eine parteiunabhängige linke Hochschulgruppe an der Uni Bonn. Unsere Gruppe ist schon seit vielen Jahren aktiv, bis zum Sommer 2023 unter dem Namen „Grüne Hochschulgruppe“. Wir sind eine bunte Mischung von Studis, denen Nachhaltigkeit, Queerfeminismus, Antifaschismus und eine soziale und solidarische Uni für alle am Herzen liegen. In der Hochschulpolitik ist es unser Ziel, die Interessen aller Studierenden gegenüber der Universitätsleitung, dem Studierendenwerk und der Politik zu vertreten. Dazu engagieren wir uns an der Uni Bonn im Studierendenparlament (SP) und den Gremien der Uni sowie stellen aktuell in einer Koalition mit den Jusos und der Liste Poppelsdorf den AStA. Neben der Hochschulpolitik sind wir in unterschiedlichen Verbänden aktiv, in denen wir mit gemeinsamer Stimme laut werden und Veränderungen fordern. Hierzu gehören Campusgrün, der Bundesverband grün-alternativer Hochschulgruppen, das Netzwerk für Klima & Kleidung oder das Bonner Bündnis gegen Rechts. Gemeinsam nehmen wir an Demonstrationen teil,

planen themenbezogene Veranstaltungen, tauschen uns aus und stellen Anträge im Studierendenparlament. Wir treffen uns einmal wöchentlich donnerstags um 20:00 Uhr, um uns auszutauschen und zu organisieren, Aktionen zu planen und durch basisdemokratische Beschlüsse die Arbeit des AStA und des SP mitzugestalten. Neue Gesichter sind bei uns jederzeit gern gesehen.

Komm vorbei! Wir freuen uns auf dich!

## MITMACHEN

Schreib uns eine Nachricht oder schau einfach bei unserem nächsten Plenum vorbei. Wir freuen uns stets über neue Gesichter.

✉ [linksgruen-bonn.de](mailto:linksgruen-bonn.de)     [linksgruenliste](https://www.instagram.com/linksgruenliste)  
✉ [info@linksgruen-bonn.de](mailto:info@linksgruen-bonn.de)

## DONE

- Mitarbeit an der nachhaltigen Transformation der Mensa, etwa Senkung des Preises für die vegane Wurst
- Nachhaltigkeitsleitfäden für Veranstaltungen und CO2-Kompensationen
- Beginn einer Transparenzstrategie zu Tierversuchen
- Konzepte für nachhaltige Grünanlagen und Beschaffung des Studierendenwerks
- Beteiligung des AStA am Bonner Bündnis gegen Rechts
- Einführung von GAS-Bericht und BASTA-Flyer
- Etablierung des AStA-Newsletters (Mail an alle Studis 2x/ Semester)
- Beteiligung an FCLR & g\*m\*g (Planung und eigene Vorträge)
- Einsatz für bundesweites Semesterticket
- Erschließung neuer Räume für studentische Gruppen

## HOCHSCHULLEBEN

## SOZIALES

## NACHHALTIGKEIT

## TO DO

- Nicht-binäre Geschlechtsidentitäten im Hochschulgesetz berücksichtigen
- Mehr Rechte für den SHK-Rat
- Studentische Vertreterin der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten als SHK vergüten
- Mehr Aufenthaltsorte in der Uni
- Engagement bei TVStud

- Einrichtung Antibleismus-Referat und Abbau von Barrieren für behinderte oder chronisch kranke Studierende
- Einrichtung AStA-Referat gegen Klassismus
- Prüfung der Unterstützungsfonds und des Kinderbetreuungszuschusses auf Erhöhung
- Ausweitung der Familienwohnheims- und regulären Wohnheimplätze
- Schaffung einer BAföG-Beratung, die auf Studierende zugeht - proaktiv

- 1,5-Grad-konformes Nachhaltigkeitskonzept und -berichte der Uni
- Reduktion und bessere Kommunikation von Tierversuchen
- Nachhaltigkeit im NRW-HochSchG verankern
- Ausbau des veganen Angebots und der CO2-Fußabdruckkennzeichnung bei allen Gerichten in der Mensa
- Vergünstigung des Studi-Deutschlandtickets
- Verbesserung der Fahrradinfrastruktur

# HOCHSCHULLEBEN

## Bonner Bündnis gegen Rechts

Wir engagieren uns seit Jahren im Bonner Bündnis gegen Rechts, einem breiten Bündnis aus politischen Gruppen und Parteien in Bonn, welches friedlichen Protest gegen Veranstaltungen, Demonstrationen und Kundgebungen von der AfD und anderen extrem rechten Gruppen in Bonn und der Umgebung veranstaltet und über die extreme Rechte aufklärt. Auch dieses Jahr haben wir dabei bei zahlreichen Aktionen gezeigt, dass rechte Hetze in Bonn weder an der Hochschule noch sonst irgendwo Platz hat.

## Studentische Interessen unüberhörbar machen!

Gemeinsam mit den anderen nordrhein-westfälischen Studierendenvertretungen vernetzen wir uns im Landes-ASTen-Treffen (LAT) und können so auch in der Landespolitik für deine Interessen Lobbyarbeit betreiben. Ein für uns besonders wichtiges Thema ist die bevorstehende Neufassung des NRW-Hochschulgesetzes, das unser Studienleben an vielen Stellen beeinflusst. Zum Beispiel wollen wir über das LAT Druck machen, um eine queerfeministische Überarbeitung der Gleichstellungsparagrafen im Hochschulgesetz zu verwirklichen. Das aktuelle Hochschulgesetz befasst sich ausschließlich mit der Gleichstellung von Frau und Mann (sic!). Wir brauchen endlich eine Berücksichtigung und Miteinbeziehung nicht-binärer Geschlechtsidentitäten und Menschen, um die gesetzliche Grundlage für Gleichstellungsarbeit zu schaffen, die sich nicht auf binäre Geschlechtsidentitäten beschränkt.

Ebenso muss die arbeitsrechtliche Vertretung der studentischen Beschäftigten deutlich verbessert werden - der SHK-Rat verfügt über kaum Kompetenzen (er darf nicht einmal eine Personalversammlung einberufen) und ist aufgrund des unpraktischen Wahlsystems meist unterbesetzt und fast handlungsunfähig. Auch hier ist der Ansatzpunkt das Hochschulgesetz sowie dessen Umsetzung in der Grundordnung der Uni Bonn, auf die wir über den Senat Einfluss nehmen können.

## Politik für SHKs

Gemeinsam mit den anderen Koalitionsgruppen kämpfen wir im Rahmen der TVStud-Kampagne für einen Tarifvertrag für studentische Beschäftigte. SHKs werden nur nach Mindestlohn bezahlt, über ihre Rechte wie Urlaubsansprüche nicht informiert und jahrelang in 6-monatigen Kettenbefristungsverträgen gehalten. Besonders die Bezahlung sorgt dafür, dass nur Studis, die von zuhause unterstützt werden, es sich überhaupt leisten können, einen SHK-Job anzunehmen. Dadurch bleibt eine akademische Karriere weiterhin wenigen privilegierten Personen vorbehalten. Wir setzen uns für ein Ende von prekärer Wissenschaft ein!

## Gleichstellung

Gleichstellung ist an der Uni Bonn ohnehin ein Thema, über das gerne geredet und bei dem dann sehr wenig gemacht wird. Ein Beispiel dafür ist, dass die Positionen der zentralen Gleichstellungsbeauftragten sowie ihrer Stellvertreterinnen komplett ehrenamtlich sind und nicht mal mit einer Aufwandsentschädigung vergütet werden. Besonders für Studis ist es kaum vermittelbar, wie man diese sehr zeitintensive und nervenaufreibende Arbeit erledigen soll ohne Entlohnung. Daher setzen wir uns dafür ein, dass die Vertretung der zentralen Gleichstellungsbeauftragten aus der Gruppe der Studierenden zwingend mit einer SHK-Stelle verbunden wird.

## Aufenthaltsorte

Gruppentreffen, sei es zum Lernen für Klausuren, der Referatsvorbereitung oder auch einfach nur als Auszeit, gehören zum Unileben. Dafür geeignete Aufenthaltsräume sind an der Uni Bonn leider eine Seltenheit. Wir fordern Abhilfe und setzen uns insbesondere dafür ein, dass die Mensen außerhalb der Essenszeiten als Arbeitsräume genutzt werden können.



1. JANNA REIF  
Humanmedizin  
ASTA-Vorsitzende,  
SP-Mitglied



2. THORBEN THIEME  
Italianistik, Latinistik  
ASTA-Ökoreferent,  
SP-Mitglied



3. MADITA MUES  
Jura  
Mitglied des Senats, ASTA-  
Öffentlichkeitsreferentin,  
SP-Mitglied



4. LOUIS SCHÄL  
Mathematik  
SP-Mitglied

# SOZIALES

## Krise und Universität

Auch in diesem Jahr bringen explodierende Lebensmittelkosten die Studierenden an den Rand der Verzweiflung. Damit Studierende nicht täglich auf Nudeln mit Pesto zurückgreifen müssen, sind günstige Mensagerichte mit stabilen Preisen eine Notwendigkeit. Wir setzen uns dafür ein, dass das Angebot der Mensen bezahlbar bleibt und es nicht zu immer höheren Preisen kommt.

Bonn ist eine typische Universitätsstadt – auch, was den Wohnungsmangel angeht. Mit den NRW-weit teuersten Wohnungen pro Quadratmeter führt Bonn das Ranking der teuersten Studi-Städte im Land an. Ein Ausbau der Kapazitäten des Studierendenwerks ist angesichts dessen alternativlos. 4.000 Wohnheimplätze reichen bei Weitem nicht, um mehr als 35.000 Studierenden bezahlbares Wohnen zu ermöglichen. Der Markt regelt es eben nicht.

Studierende in besonderen Notlagen sollen nicht nur weiterhin Anspruch auf die Hilfsfonds der studentischen Selbstverwaltung (Studentischer Hilfsfonds, Freitisch, etc.) haben, sondern wir verpflichten uns, eine Anhebung der Fördersätze zu prüfen. Bürokratische Hürden bei der Beantragung sollen abgebaut werden, damit möglichst viele Studierende Hilfe erhalten können, die eine deutliche Verbesserung der Lebenssituation herbeiführt.

Mit dem Haushaltsfiasko der Bundesregierung droht ein Auslaufen der Preisbremsen für Privathaushalte und öffentliche Gebäude, wie die Universitäten. Schließungen der Universitätsgebäude – ob kurz oder lang – lehnen wir ab. Sie bedeuten nur, dass die Kosten auf die Studierenden abgeladen werden, die dadurch gezwungen werden, mehr Energie in ihren eigenen vier Wänden zu verbrauchen statt in der Universität.

## Diskriminierungsfreie Uni

Wir kämpfen für eine Uni, die Diskriminierung bekämpft, nicht nur verwaltet. Antidiskriminierung zur

Selbstprofilierung lehnen wir ab. Behinderte und/oder chronisch-krank Studierende (BOCKS) verdienen eine eigene Stimme, damit mit ihnen gesprochen wird und nicht über sie. In Zusammenarbeit mit einem neu einzurichtenden BOCKS-Referat sollen Informationen über Barrieren erhoben werden, auf die diese Gruppen im Studium stoßen und die zum Studienabbruch führen können. Punkte, an denen angesetzt werden kann, sind z. B. die Überarbeitung der Prüfungsordnungen und die Vereinfachung des Nachteilsausgleichsantrags.

Fakt ist, dass viele Barrieren bereits vor Studienbeginn für Ungleichheit sorgen. So sind es vor allem Arbeiter\*innenkinder, die von der Universität an vielen Stellen allein gelassen werden. Als Erste\*r den Weg in die Universität zu wagen, kann zermürend sein, weil vieles ungewohnt ist oder finanzielle Probleme gleiche Teilhabe am Uni-Alltag verhindern. Viele Studierende aus Arbeiter\*innen-Kontexten können – zu allem Überflus – auf ihre Situation nur bedingt hinweisen, weil sie neben Studium und Arbeit keine Zeit für Hochschulpolitik haben und dadurch strukturell ausgeschlossen werden. Wir wollen langfristige Strukturen etablieren, die als Hilfe für von Klassismus betroffene Studierende dienen sollen. Auch unsere eigenen Strukturen und die des Studierendenparlaments werden wir kritisch hinterfragen und in Zusammenarbeit mit Betroffenen anpassen.

## Unterstützung für Studierende

Während immer weniger Studierende BAföG erhalten, auch aufgrund des absurd komplexen Antragsformats, setzt die BAföG-Beratung des AStAs alles daran, Unterstützung zu leisten, wo sie nötig ist, aber es gibt noch immer deutlich mehr Bedarf, als das Angebot leisten kann. Die Uni muss aktiv auf Studierende zugehen und sie auf die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel hinweisen. Es braucht unterstützende Prozesse für alle, die diese benötigen. Auch engagieren wir uns im LAT NRW und bundesweit für eine Reform des BAföGs und insbesondere die Einführung elternunabhängigen BAföGs.



5. FRANZISKA LENZ  
Rechtswissenschaft  
SP-Mitglied



6. STEVE AMOO  
Applied Linguistics  
AStA-BIPoC-Referent,  
SP-Mitglied



7. ANJA EVE RIZZUTO  
Humanmedizin  
SP-Mitglied



8. BOLDIZSÁR ÁBEL MANN  
Mathematik

# NACHHALTIGKEIT

Im Zentrum unserer Hochschulpolitik steht nach wie vor das Thema Nachhaltigkeit. Wir setzen uns, etwa über das von uns besetzte AStA-Referat für Ökologie, für die 1,5-Grad-konforme Transformation unserer Universität in all ihren Facetten ein. In diesem Bereich konnten wir bereits einiges erreichen und anstoßen und möchten auch 2024 mit deiner Unterstützung daran anknüpfen.

## Grüne Infrastruktur

Entgegen ihrem Versprechen hat die Universität nicht bis Ende 2023 eine Nachhaltigkeitsstrategie vorgelegt. Im Angesicht der Klimakrise erwarten wir daher eine sofortige Veröffentlichung eines ambitionierten Klimaschutzkonzeptes. Beispielsweise soll dieses auf die dringende Reduktion des Papierverbrauchs, etwa durch die digitale Abgabe von Abschlussarbeiten, abzielen und die Leitfäden des Ökologie-Referats zu nachhaltigen Veranstaltungen und sinnvoller CO2-Kompensation einbeziehen. In diesem Zuge ist es auch an der Zeit, endlich umfassende Transparenz an der Uni zu schaffen. Dazu gehören zum Beispiel die Etablierung eines kontinuierlichen Nachhaltigkeitsberichtswesens und eine detaillierte Strategie zur Reduktion und Kommunikation von Tierversuchen. Wir fordern die Universität schließlich auf, sich für eine Verankerung ökologischer Aspekte im NRW-Hochschulgesetz einzusetzen.

## Mensa

Wir möchten uns weiterhin an Gesprächen und Verhandlungen mit dem Studierendenwerk beteiligen, um ein nachhaltigeres Angebot in der Mensa zu schaffen. Dabei setzen wir uns nach wie vor für den Ausbau des veganen Essens ein. Insbesondere wollen wir uns für die Vergünstigung vollwertiger veganer Gerichte einsetzen. Ein Vorbild ist dafür die vegane Bockwurst, die nun zum gleichen Preis wie das tierische Produkt verkauft wird. Um Lebensmittelverschwendung zu reduzieren, fordern wir, dass die Preise des Essens kurz vor der Schließung reduziert werden. Des Weiteren wollen wir uns in den Mensen

verstärkt für Mehrweg anstelle von Einweg einsetzen. Beispielsweise sollen Getränke in Plastikflaschen durch Mehrweg- oder bestenfalls Glasflaschen ersetzt werden. Zusätzlich setzen wir uns für die Einführung von CO2-Ampeln ein. Jedes Gericht soll zukünftig mit seinem CO2-Fußabdruck gekennzeichnet werden.

## Mobilität

Wir setzen uns, auch nach der Einführung des Deutschlandtickets, für den Erhalt des Semestertickets ein – jedoch zu deutlich günstigeren Konditionen. Daher begrüßen wir die Einführung eines bundesweiten Tickets zum Sommersemester 2024, welches 60 Prozent des Regelpreises des Deutschlandtickets entsprechen soll. Zur Stärkung des Fahrradverkehrs fordern wir sowohl die zeitliche Ausweitung der Fahrradmitnahme in Bussen und Bahnen bei der Nutzung des Semestertickets wie auch die Erhöhung der Nextbike-Freiminuten für Studierende. Zudem treten wir für eine bessere Erreichbarkeit des Campus Venusberg mit dem ÖPNV durch eine entsprechend angepasste Linienführung der Busse ein.

## LINKS-GRÜN IN DIE GREMIEN!

### SENAT - LINKS-GRÜNE LISTE

Janna Reif  
Thorben Thieme

Franziska Lenz

### FAKULTÄTSRAT DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT

Thorben Thieme  
Carla Paulus

Luca Stemig  
Tom Hartmann

### WAHLGREMIIUM DER ZENTR. GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN (LINKE LISTE)

Franziska Lenz

Auch in diesen Gremien treten wir für dich an. Bei Fakultätsratswahlen sind wir Mitglied der Linken Liste.



9. CARLA PAULUS  
Psychologie  
SP-Mitglied



10. JAN LUCA STEMIG  
Geschichte  
Politischer Geschäftsführer  
der LGL, SP-Mitglied



11. EMILY KRISTINA ESSER  
Biologie



12. GÜNTER VON SCHENCK  
Geodäsie und  
Geoinformation  
Schatzmeister der LGL



**JUSO HSG  
BONN**

**EINE UNI  
FÜR ALLE**

## **Für eine soziale Uni!**

Als Juso-Hochschulgruppe setzen wir uns für eine soziale Universität ein, an der alle - unabhängig des Geldbeutels der Eltern - ein sorgenfreies Studium absolvieren können. Dafür wollen wir uns in diesem Jahr für konkrete Punkte einsetzen, um das universitäre Leben gerechter zu gestalten. Dazu zählt vor allem die Wohnsituation in Bonn, die immer prekärer wird: Wir brauchen mehr bezahlbare Wohnheimplätze! Zudem ist uns ein studentischer Tarifvertrag wichtig, der eingeführt werden muss, damit SHKs und WHKs vernünftig entlohnt werden. Das Studium ist teuer genug: Die Mensapreise dürfen keinesfalls erneut steigen, Ketchup und Mayo müssen wieder kostenlos sein und die Kosten für Lehrmaterialien sollen begrenzt werden. Als Juso-HSG erkennen wir die diversen Lebensrealitäten der Studis an und stehen für ein flexibles Studium ohne Anwesenheitspflichten und einen verbesserten Nachteilsausgleich.



**Celina Farinha**  
**Geschichte**



**Fiona Keller**  
**Psychologie**

**Mehr bezahlbare Wohnheimplätze**

**Mensapreisbremse, Ketchup und Mayo wieder kostenlos und der 1€ Eintopf muss bleiben**

**Unterstützung der TVStud-Initiative**

**Gegen jede Anwesenheitspflichten**

**Nachteilsausgleich verbessern**





**JUSO HSG  
BONN**

## ***Für bezahlbare und nachhaltige Mobilität***

Im letzten Jahr haben wir es gesehen: Der Protest des AStAs, dem wir als Juso-HSG schon viele Jahre angehören, hatte Erfolg: Es wird ein bundesweites Semesterticket im Solidarmodell ab dem kommenden Semester geben. Doch damit ist die Arbeit noch nicht getan. Es braucht eine langfristige Finanzierung des Tickets und keine weiteren Preiserhöhungen: 29,40 Euro im Monat sind genug. Zudem sollen die Fahrrad- und Personenmitnahme in das neue Ticket integriert werden. Darüber hinaus brauchen wir eine bessere Fahrradinfrastruktur an der Universität mit ausreichend Stellplätzen sowie genügend NextBikes inklusive mehr Freiminuten in der Stadt. Nur so können wir Studis unseren Beitrag für eine nachhaltige Mobilitätswende

***Preis des bundesweiten Semestertickets darf sich nicht erhöhen***

***Personen- und Fahrradmitnahme sollen bestehen bleiben***

***Fahrradinfrastruktur verbessern***

***NextBike Freiminuten verdoppeln***

***Nachhaltige Strukturen an der Uni ausbauen***

**EINE UNI  
FÜR ALLE**



**Rosi Hamsoro  
VWL**



**Katrin Krzoska  
Jura**



**JUSO HSG  
BONN**

**EINE UNI  
FÜR ALLE**

## **Unsere Uni? Feministisch und nazifrei!**

Die Universität muss ein Ort der Vielfalt sein, in der Rassismus und Sexismus keinen Platz haben. Deshalb wollen wir unsere feministische und antirassistische Politik im kommenden Jahr fortsetzen. Diskriminierende Strukturen an der Universität müssen abgebaut und rechte und misogynen Narrative bekämpft werden. Es braucht mehr Anlaufstellen für Betroffene von Sexismus, Rassismus sowie Queerfeindlichkeit. Wir wollen frühzeitig über Strukturen von Burschenschaften aufklären, um ahnungslose Studierende vor deren menschenfeindlichen Praktiken zu warnen. Zudem wollen wir darauf hinwirken, dass alle universitären Gremien paritätisch besetzt werden und setzen uns für den Ausbau von All-Gender Toiletten ein. Darüber hinaus soll die Anzahl der Toiletten, an denen es kostenfreie Menstruationsprodukte gibt, erhöht werden.

**Ausbau der  
Antidiskriminierungsarbeit**

**Weitere All-Gender Toiletten**

**Kostenlose Verhütungsprodukte  
an der Uni**

**Frühzeitige Aufklärung  
über Burschenschaften**

**Rechte Strukturen bekämpfen**



**Helene Kast  
Astrophysik**



**Anton Kölichen  
Jura**



**JUSO HSG  
BONN**

**EINE UNI  
FÜR ALLE**

## ***Kultur und studentisches Leben***

Die studentische Kultur ist schon immer eines unserer Herzensthemen. Häufig sind Tickets für Veranstaltungen, Konzerte und andere Events sehr teuer. Deswegen arbeiten wir seit vielen Jahren im AStA-Kulturreferat dafür, dass alle Studierende einen niedrigschwelligen Zugang zu kulturellen Veranstaltungen erhalten. Im kommenden Jahr wollen wir das Kulturticket weiter ausbauen und die erfolgreichen Veranstaltungsreihen „Kultick“ und „The Stage is Yours“ fortführen. Parallel wollen wir allen Studierenden einen unbeschwerten Uni-Alltag ermöglichen, indem wir uns etwa für mehr Lern- und Aufenthaltsräume in den Gebäuden einsetzen. Zudem sollen die Mensen länger geöffnet sein und an der ULB muss es wieder möglich sein, zwischendurch einen Kaffee zu trinken. Auch an den Außenstandorten (etwa Zahnmedizin und Campus Endenich) möchten wir das gastronomische Angebot stärker frequentieren.

### ***Kulturticket ausbauen***

### ***„Kultick“ und „The Stage is Yours“ fortsetzen***

### ***Mehr Lern- und Aufenthaltsräume an der Universität***

### ***Längere Öffnungszeiten für Mensen und Cafes***

### ***Kaffeeautomat in/an der ULB***

### ***Zweiter Food Truck für Außenstandorte***



**Niklas Hammann**  
**Politik**



**Leon Syllidis**  
**Lehramt**

Link to our English programme on the next page



# Liste

# Poppelsdorf

Wir sind die Liste Poppelsdorf. Wir setzen uns in Studierendenparlament, AStA und den Uni-Gremien für die Belange der Studierenden ein. Besonders wichtig ist uns die enge Zusammenarbeit mit den Fachschaften, da sie durch ihre Nähe direkten Kontakt zu den Studierenden und ihren Problemen haben.



1. Jolanda Weygandt  
Mathematik  
Vorsitzende der LP



2. Sean Bonkowski  
Informatik, Physik  
stv. AStA-Vorsitzender,  
Fakultätsrat MNF



3. Sophia Da Costa  
Lebensmittelchemie  
Fachschaftenreferat



4. Benedikt Bastin  
Computer Science, Geo-  
däsie|Erster SP-Sprecher  
Fakultätsrat MNF



5. Johanna Schlurmann  
Computer Science,  
Physik



6. Simon Korswird  
Mathematik



7. Tobias Rick  
Physik  
Sozialreferent\*in



8. Felix Ulonska  
Computer Science  
IT-Referent

## Jung, akademisch, prekär

TVStud, in Bonn maßgeblich von uns organisiert, hat erstmals eine bundesweite Streikbewegung unter Studis gestartet. Dadurch ist im Dezember der Einstieg in die Tarifierung gelungen: Für SHKs wird zum Sommersemester der Mindestlohn von 12 € auf 13,25 € erhöht und Vertragslaufzeiten von 12 Monaten als Regelfall gesetzt. Wir setzen uns weiter dafür ein, dass die Löhne deutlich über die Mindestschwelle gehoben werden und an der Uni Rechte wie Urlaubsanspruch und Vertragslaufzeit eingehalten werden.



Hochschulaktionstag Bonn



9. Katharina Axtmann  
Pharmazie  
Fraktionsprecherin



10. Felix Blanke  
Mathematics,  
Computer Science  
TVStud



11. Dana Lauer  
Informatik



12. Vasco Silver  
Physik  
Sozialreferat

## Mit dem Studiticket nach Sylt

Endlich haben Bund und Länder sich bewegt. Das vergünstigte Deutschlandticket soll zum Sommersemester für 29,40 € eingeführt werden; zwar ohne Mitnahmeregelungen im VRS-Gebiet, aber dafür können wir bundesweit kostengünstig im Nahverkehr fahren. Wir werden uns dafür einsetzen, dass das Ticket erhalten und günstig bleibt, und wollen auch die Mitnahmeregelungen zurückholen!

## Ketchup für alle

Auch bei den Mensen des Studierendenwerks gibt es Handlungsbedarf. Ein veganes Frühstücksangebot ist zum Beispiel im CAMPO-Café nicht vorhanden. Nachmittags stehen Studis weiterhin ohne günstige Optionen da; wir fordern einen Nachmittagsbetrieb, den uns das StwB in Form von Schöpfgerichten im Café auch schon in Aussicht gestellt hat.

In Endenich gibt es höchstens einmal wöchentlich den Foodtruck, in der Psychologie gar kein warmes Essen. Langfristig stellt der Bau einer weiteren Cafeteria die einzig sinnvolle Lösung dar, bis dahin muss jedoch wenigstens das Angebot des Foodtrucks drastisch ausgebaut werden.



13. Rasmus Müller  
Physik



14. Lukas Struck  
Computer Science

## Passierschein A38

Kulturgruppen, studentische Gremien und Fachschaften haben oft sehr mit der Univerwaltung zu kämpfen. Bis Genehmigungen vorliegen, dauert es im besten Fall mehrere Wochen, und die Auflagen der Univerwaltung sind nur mit großem Personal- und Geldeinsatz zu erfüllen. Veranstaltungen wie das Campus Festival waren gut besucht und zeigen, dass auch Freizeitangebote zum Unialltag gehören. Wir setzen uns im SP und AStA dafür ein, dass diese Veranstaltungen auch in Zukunft stattfinden werden und eine entsprechende Finanzierung bekommen. Darüber hinaus fordern wir von der Uni mehr Unterstützung für studentische Veranstaltungen, mehr nutzbare Räume und den Abbau von bürokratischen Hürden!



Campus-Festival 2023  
Fotograf: Stefan Wiede



15. Lorenzo Conti  
Mathematics,  
Informatik  
IT-Referat



16. Kevin Neuhöfer  
Informatik



17. Paul Ludwig  
Physik  
Senator der Uni



n. Ente  
Entomologie

## Klein, kalt, teuer

Der Wohnungsmarkt in Bonn ist katastrophal und immer mehr Studis pendeln weite Strecken. Wer nicht das Glück hat, einen der knappen Wohnheimsplätze zu bekommen, muss Mieten in absurden Höhen stemmen. Neue Wohnheime bauen ist wichtig und kann die Probleme langfristig lösen, hilft aber nicht akut. Deshalb fordern wir eine Vermittlungsstelle, welche die Studierenden bei der Suche nach und Anmietung von privatem Wohnraum unterstützt, da insbesondere internationale Studierende immer schlechter an Wohnungen kommen.

## App geht's!

Nach jahrelanger Wartezeit tut sich bei der Uni-App etwas. Die ersten Inhalte sind verfügbar und zum nächsten Sommersemester soll die App den Papiausweis ablösen. Wir haben im vergangenen Jahr im IT-Referat die Entwicklung begleitet und dabei auf Datenschutz und eine Papierlösung zum Ausdrucken geachtet. Jetzt gilt es, die studentische Perspektive weiter einfließen zu lassen: Integration der Mensa-Card, des Bibliotheksausweises und der Ausleihen, Reservierung von Lernplätzen – und das alles open source!

## Mental Health

Seit der Coronakrise geht es Studierenden mental so schlecht wie noch nie zuvor. Prüfungsstress, Letztversuche und Pflichtanmeldungen verschärfen die Situation, ganz zu schweigen von der Regelstudienzeit. Wir fordern eine jährliche Erhebung der mentalen Situation der Studierenden. Die Ergebnisse müssen ungeschönt veröffentlicht werden, um Problemfelder zu identifizieren und anzugehen. Außerdem müssen die Beratungsangebote ausgebaut werden und das Thema in der Lehre präsenter werden. Wir setzen uns dafür ein, die Belastung des Studiums durch Praktika, Hausarbeiten und volle Prüfungsphasen mit einer besseren Studienorganisation zu senken.

## Grau zu grün

Die Campus der Universität Bonn entwickeln sich vor allem in eine Richtung: Mehr Beton, weniger Grün. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Campus an Aufenthaltsqualität gewinnen. Dafür fordern wir eine ökologisch sinnvolle Begrünung inklusive Fassadenbegrünung und die Schaffung von Aufenthaltsflächen an den Campus mit gemütlichen Sitzmöglichkeiten, welche auch ein gemeinsames Arbeiten ermöglichen. Und auch der Mangel an Lernflächen, Gruppenarbeitsräumen und Videokonferenzplätzen muss endlich behoben werden!



### Was wir vorhaben:

- ⇒ Veganes Frühstücksangebot in der CAMPO-Mensa, Essensausgabe in Endenich, Ausbau des Foodtrucks auch für die Psychologie
- ⇒ Hilfsangebote für Studierende bei der Suche nach Wohnungen
- ⇒ mehr Aufenthaltsqualität und Platz für studentische Kulturangebote an den Campus
- ⇒ bessere Unterstützung von Fachschaften sowie Kulturgruppen bei der Durchführung von Veranstaltungen
- ⇒ Pflichtanmeldungen für Klausuren abschaffen
- ⇒ Vollzeit-Promotionsstellen zur Regel machen

Du hast Fragen oder willst mitmachen?  
Wir sind erreichbar unter:



[liste-poppelsdorf.de](http://liste-poppelsdorf.de)



[liste-poppelsdorf@posteo.de](mailto:liste-poppelsdorf@posteo.de)



[liste\\_poppelsdorf](https://www.instagram.com/liste_poppelsdorf)



English



Deutsch



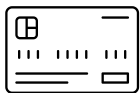
# WIR SIND DER RCDS BONN

**Die studentische Mitte.**

## DAS SIND UNSERE TOP-THEMEN



Senkung des Semesterbeitrags



EINE Unicard



29€ Deutschlandticket



Mehr Geld im PJ



Mehr Steckdosen und Schließfächer



[rcdsbonn](#)



[rcds-bonn.de](http://rcds-bonn.de)



# Die studentische Mitte.



## STUDENTEN ENTLASTEN - SEMESTERBEITRAG SENKEN

Der RCDS steht für einen klugen und verantwortlichen Umgang mit dem Semesterbeitrag der Studenten. In Zeiten von Inflation und anderen Mehrkosten fordern wir statt einer vom AStA befürworteten weiteren Erhöhung des Semesterbeitrags, Studenten zu entlasten und eine weitere Belastung zu vermeiden. **Mit uns wird es keine weitere Anhebung der AStA-Beiträge geben.** Dein Geld ist bei uns in sicheren Händen.



## EINE UNICARD - KARTENCHAOS BEENDEN

Was an anderen Universitäten längst Selbstverständlichkeit ist, ist an der Exzellenz-Uni Bonn noch nicht eingeführt. Der Papierausweis ist nicht nur unpraktisch, sondern längst aus der Zeit gefallen. Damit noch nicht genug: Hinzu kommen Mensacard, ULB-Ausweis, Schließfachkarte, etc. ! Für uns ist daher klar: Schluss mit dem Kartenchaos! Schluss mit dem Papierausweis! **Wir wollen endlich EINE Unicard mit allen Funktionen und einen digitalen Studentenausweis.**



## JA ZUM 29 EURO DEUTSCHLANDTICKET FÜR STUDIS

Die Verkehrsministerkonferenz hat eine vergünstigte Variante des Deutschlandtickets für Studenten für 29 Euro beschlossen, was somit 28€ günstiger wäre als das jetzige NRW-Ticket. Das Deutschlandticket wäre vor allem ein großer Gewinn für alle Studenten, die aus Rheinland-Pfalz nach Bonn pendeln. Umso unverständlicher ist deshalb das Zögern und Zaudern des AStA zur Frage der Einführung. **Unsere Haltung ist ganz klar: 29 Euro Deutschlandticket auch an der Uni Bonn einführen - 28 Euro pro Semester sparen - ganz Deutschland in einem Ticket, statt nur NRW.**





# Die studentische Mitte.

## MEHR GELD IM PJ – GERECHTE ENTLOHNUNG FÜR ALLE



Wir fordern eine gerechte Entlohnung von Medizin-Studenten im praktischen Jahr (PJ)! Eine Vollzeitbeschäftigung auf Minijobbasis ist für die meisten Medizinstudenten eine starke finanzielle Belastung bei ohnehin hoher Arbeitsbelastung. Für uns ist klar: Eine bloße Aufwandsentschädigung ist viel zu wenig. Wer in den Krankenhäusern unserer Universität harte Arbeit leistet, muss auch im PJ gerecht entlohnt werden. **Die Lehrkrankenhäuser der Uniklinik müssen den PJlern (wie andere Unikliniken auch) den BAföG-Höchstsatz auszahlen!**

## MEHR SAFT UND MEHR SCHLISSFÄCHER



Wir setzen uns dafür ein, dass die Schließfächer in der ULB und in den Institutsbibliotheken über mehrere Tage für dich nutzbar werden. Wir fordern zudem die Ausstattung aller Institutsbibliotheken mit Schließfächern! **Wir setzen uns für den Anschluss von mehr Steckdosen in Hörsälen ein, damit du während deinen Vorlesungen nicht plötzlich von einem schwarzen Bildschirm überrascht wirst.**

## KEIN PLATZ FÜR ANTISEMITISMUS UND EXTREMISMUS



Wir wollen unsere jüdischen Kommilitonen an der Uni klar unterstützen und zeigen uns solidarisch mit Israel. Anfeindungen von jüdischen Studenten an der Uni muss ganz klar entgegengewirkt werden. Deshalb: **Klares Nein zu Antisemitismus und Judenhass.** Politischer Extremismus darf an der Uni keinen Platz haben! Im Gegensatz zu uns sieht der AStA kein Problem darin, linksextreme und verfassungsfeindliche Gruppierungen wie „Eklat Münster“ zu Vorträgen einzuladen und diese mit studentischen (Deinen!) Geldern zu bezahlen. **Nein zu Hörsaalbesetzungen!** Besetzungen führen immer zu Vorlesungsausfällen und Nachteilen für das Studium. Im Gegensatz zum AStA verurteilen wir jede Besetzung ganz klar und halten diese für illegitim und unakademisch.



[rcdsbonn](https://www.instagram.com/rcdsbonn)



[rcds-bonn.de](https://www.rcds-bonn.de)



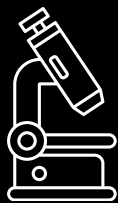
## DIGITALE VERWALTUNG

Die Pandemie hat gezeigt: Für eine Exzellenz-Universität sind schnelle, effiziente und übersichtliche Plattformen und studienfreundliche Anwendungen elementar. Antragsverfahren zum Beispiel zur Klausureinsicht oder zur An- und Abmeldung von Klausuren müssen überall digital möglich sein – auch um Ressourcen zu sparen. **Wir setzen uns weiter für eine bessere digitale Infrastruktur und Verwaltung an der Uni ein!**



## BEZAHLBARES WOHNEN

Miet- und Wohnkosten sind für die meisten von uns die finanziell größte Belastung im Studium. **Wir fordern daher den Neu- und Ausbau von Wohnheimen.** Wohnen und Studium müssen in Bonn bezahlbar bleiben. Der Leerstand von städtischen und universitären Gebäuden muss genutzt und für studentisches Wohnen umgewandelt werden.



## FÜR DIE FREIHEIT DER FORSCHUNG

Die Bestrebung der Universität Bonn ihren Beitrag „zu einer friedlichen und demokratischen Welt“ zu leisten, unterstützen wir ausdrücklich. Gleichzeitig lehnen wir eine übermäßig starke Zivilklausel ab, die sich strikt gegen Forschung im militärischen Kontext oder Dual-Use-Projekte richten könnte. **In Zeiten wie dem aktuellen Krieg in der Ukraine oder im Nahen Osten verstehen wir, dass die Wehrhaftigkeit eines Staates auch auf der Verantwortung der freien Wissenschaft an Universitäten beruht.**



## KEINE (MENSA-)EXPERIMENTE! WAHLFREIHEIT FÜR JEDEN

Wir stehen für eine Mensa, die den vielfältigen Wünschen aller Studierenden gerecht wird und qualitativ hochwertige Mahlzeiten zum angemessenen Preis bietet. Studierende sollten die Freiheit haben, ihre Essensauswahl individuell zu gestalten. **Ob Fleisch, vegetarisch oder vegan – deine Entscheidung steht im Mittelpunkt.** Wir setzen uns energisch für deine Wahlfreiheit beim Essen ein und lehnen Initiativen wie den „Veggie-Monat“ ab! Wir wollen, dass du zu jeder Mahlzeit die Saucen deiner Wahl genießen kannst, ohne zusätzliche Kosten tragen zu müssen. Daher lehnen wir die zum Wintersemester 2023/2024 eingeführten Verteuerungen von Mayonnaise und Ketchup ab und fordern, diese wieder kostenlos anzubieten.

# LUST



Liste undogmatischer Student\*innen

# DER STACHEL DER KRITIK FÜR DIE HOCH- SCHUL- POLITIK!



Ohne Vaterland, Mutterpartei und Realoflügel ist die Liste undogmatischer Student\*innen (**LUST**) seit 1980 die kritische und antifaschistische Stimme in der Bonner Hochschulpolitik. Wir arbeiten entschieden gegen Sexismus, Queerfeindlichkeit, Rassismus und jede Form des Antisemitismus.

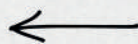
Als parteiunabhängige linke Liste im Studierendenparlament partizipiert die **LUST** sowohl in der Hochschulpolitik als auch in außeruniversitären Bündnissen, ohne gleichzeitig auf eine Karriere im Parteiapparat oder in einer parteianhen Stiftung zu schießen. Mit den begrenzten Möglichkeiten der studentischen Einflussnahme versuchen wir konkrete Verbesserungen der Lern- und Lebenssituation der Student\*innen zu erreichen sowie Veränderungen zum Schlechten zu verhindern.

Wir sind der Überzeugung, dass die Hochschulpolitik nicht aus der gesamtgesellschaftlichen politischen Situation ausgeklammert werden kann, sondern einen Teil dieser darstellt. Daher betätigen sich Kandidat\*innen der **LUST** auch im außeruniversitären Kontext in antifaschistischen, feministischen sowie emanzipatorischen Strukturen und engagieren sich gegen Queerfeindlichkeit. Sie stellen sich entschieden gegen jeden Antisemitismus.

So veranstaltet die **LUST** Vorträge, Lesekreise und historische Stadtrundgänge, organisiert die libertäre 1. Mai-Demo und die Linken Studiwochen. Wir engagieren uns zudem im Bonner Bündnis gegen Rechts und für die Alte VHS. Bei unseren Tätigkeiten in der Hochschulpolitik wollen wir auch weiterhin die Zusammenarbeit zwischen AStA, studentischen Kulturgruppen und außeruniversitären Gruppen fördern. **LUST** bedeutet konsequent linke Hochschulpolitik, welche nicht aus dem Parteibüro diktiert wird.

Uns eint das Streben nach einer freien und solidarischen Gesellschaft ohne Staat, Nation und Kapital. Wir sind uns allerdings bewusst, dass es Schlimmeres gibt als das Ausbleiben der Revolution und kämpfen deswegen gegen all jene gegenaufklärerischen Bestrebungen, die der bürgerlichen Gesellschaft repressive, antiindividualistische Gemeinschaftsideologien entgegensetzen.

Wer neben dem Zirkus der Parteilisten eine kritische unabhängige linke Liste im Parlament sehen möchte, der sei geraten, bei den anstehenden Wahlen zum Studierendenparlament die **LUST** zu wählen.



For an **english version** and all links scan here!

Kommt zu unserem Kennenlernabend am Montag, den 22.01.2024 um 20:30 Uhr im Buchladen Le Sabot!

Adresse: Breite Str. 76, 53111 Bonn

Erreichen könnt ihr uns unter diesen Kanälen:



@lust\_bonn



linktr.ee/lust\_bonn



@lust\_bonn



lust.hsg@gmail.com

# Gegenstand unserer Kritik

## Kritische Theorie

Wir begreifen Kritik im Sinne eines Denkens, das dem tradierten Inhalt akademischer Lehre nicht widerspruchlos folgt, sondern diese eigenständig im Hinblick auf ihr Verhältnis zu bestehenden gesellschaftlichen Herrschaftsverhältnissen reflektiert.

Die aktuelle universitäre Praxis kennzeichnet die Tendenz, Denken auf ein Mittel verwertbarer Erkenntnisproduktion zu beschränken. Dieses Streben zu instrumenteller Vernunft sehen wir als ein Phänomen kapitalistischer Verwertungslogik, dem es sich zu widersetzen gilt.

Vielmehr treten wir ein für eine Universität als Raum für ein kritisches Denken, welches die Totalität der Gesellschaft, die Durchdringung des Subjekts mit entpersonalisierten Herrschaftsverhältnissen sowie kapitalistisch-positivistische Dogmen in Frage stellt.

Ferner verstehen wir unter Kritik einen Modus der radikal kritischen Gesellschaftstheorie, welche den Möglichkeitsraum des guten Lebens berührt, indem sie die Überwindung der bestehenden Verhältnisse und eine emanzipierte und freie Gesellschaft zum Ziel hat.

## Antifaschismus

Wir stellen uns entschieden gegen Faschismus und seine Wegbereiter. Als Faschismus verstehen wir die Vernichtung der Individualität durch totalitäre Kollektivierung. Faschismus ist keineswegs nur ein Bruch mit der bürgerlich-kapitalistischen Gesellschaft, sondern knüpft an diese an, indem er das Ressentiment der Unterdrückten aufgreift.

Wir bekämpfen daher konsequent alle Versuche, durch Patriotismus, Nationalismus oder autoritäre Sehnsüchte die Schaffung eines totalitären Kollektivs zu befeuern.

Außerdem stehen wir an der Seite derer, die als Projektionsflächen für faschistischen Hass herhalten oder sonst unter seiner menschenfeindlichen Ideologie leiden, seien es Jüdinnen und Juden, Sinti\*zze und Rom\*nja, migrantisch gelesene oder queere Menschen.

## Gegen Antisemitismus

Für uns ist Antisemitismus nicht lediglich eine Unterform des Rassismus oder schlicht offen auf die Straße getragener Hass gegen Jüdinnen und Juden. Im modernen Antisemitismus werden Jüdinnen und Juden als Personifizierung der abstrakten Auswirkungen anonymer Herrschaftsverhältnisse über das Individuum verantwortlich gemacht. Vereinfachte personifizierte Erklärungsmuster unterteilen in „die Guten“ und „die Bösen“ und verkennen den systemischen Charakter der Situation.

Dies zeigt sich nicht nur bei Verschwörungsideolog\*innen wie "Querdenkenden", sondern teilweise auch in linken Gruppierungen in Form von personalisierter Kapitalismuskritik. Insbesondere verkürzte Analysen des Nahost-Konfliktes, welche „den Unterdrücker“ dingfest machen wollen, führen in letzter Instanz zu einem Vernichtungswahn, der sich oft zuerst in einer Dämonisierung des Staates Israels als jüdisches Kollektiv äußert. Deshalb heißt gegen jeden Antisemitismus die Verteidigung des Existenzrechts des Staates Israels aufgrund seiner Funktion als Schutzraum für Jüdinnen und Juden.



**Yvonne Mester #1**

Medienwissenschaft, Politik und Gesellschaft  
SP-Mitglied  
SP-Öffentlichkeitsbeauftragte



**Stefan Schröder #11**

Deutsch, Geschichte, Bildungswissenschaften  
Stellv. SP-Mitglied



**Marlene Sieverdingbeck #2**

Philosophie, Politik und Gesellschaft  
SP-Mitglied



**Jannik Niebling #12**

Physik, Mathematik  
Stellv. SP-Mitglied



**Hannah Cremer #4**  
Biologie, Philosophie



**Till Schulte #13**  
Volkswirtschaftslehre



**Sina Hartmann #6**  
Agrarwissenschaften



**Simon Bartlmae #14**  
Informatik

## Gegen Rassismus

Die LUST stellt sich gegen jegliche rassistische Diskriminierung. Das Konstrukt "Rasse", etabliert im Zusammenhang mit weißer Kolonialherrschaft, und jegliche damit einhergehende Zuschreibungen soll die systematische Unterdrückung und Ausbeutung von Black, Indigenous and other People of Colour (BIPOC) rechtfertigen und liegt auch heutzutage beispielsweise vielen völkisch-nationalistischen Bewegungen zugrunde.

Für BIPOC-Student\*innen sind Rassismuserfahrungen wegen der strukturellen Verankerung ein bitterer und fester Bestandteil des Studiums, die sich nicht nur in Form von Ausgrenzung aufgrund äußerlicher Merkmale oder der Pauschalierung und Herabwürdigung von Kulturen äußern, sondern institutionalisierter Natur sind. Wir werden Rassismus, insbesondere an der Universität, konsequent anprangern und bekämpfen.

## Gegen Sexismus

Die strukturelle Diskriminierung und Herabwürdigung der Frau bedarf beim Abbau aller Ungleichbehandlungen einer besonderen Aufmerksamkeit. In der sich in der Spätmoderne befindlichen Gesellschaft sieht sich ein so großer Teil der Weltbevölkerung depersonalisierten Herrschaftsverhältnissen gegenüber. Die Durchdringung des Subjekts mit einem androzentrischen Denkmuster gilt es durch radikale Kritik an der misogynen Ideologie der gegenwärtigen Gesellschaft zu zerschlagen. Zudem sehen wir die Verwobenheit von Sexismus und dem kapitalistischen, rassistischen und klassistischen Status quo. Deshalb gilt es, die gesellschaftlichen Produktions- und Reproduktionsverhältnisse als Basis geschlechterbasierter Ungleichheiten zu bekämpfen.

## Gegen Queerfeindlichkeit

Trotz zunehmender Sichtbarmachung von LGBTQIA+-Personen häufen sich die queerfeindlich-motivierten Übergriffe. Daher halten wir es für dringend notwendig, dass diese wünschenswerte Sichtbarmachung auch mit deutlich aktiverem Schutz von queere Menschen einhergeht. Auch unsere Universität ist noch lange kein sicherer Ort für alle Individuen, die sich nicht der Heteronormativität verschreiben oder auch nur so wahrgenommen werden. Die LUST stellt sich gegen jegliche Manifestation von Homo-, Bi-, und Transfeindlichkeit sowie alle anderen Arten der Queerfeindlichkeit; seien es Herabwürdigungen und Stereotypisierungen bis hin zu Gewaltakten.

## Im letzten Jahr

haben wir als Teil der Opposition die Entpolitisierung des ASTAs kritisiert, die auf unseren Ausschluss aus der Koalition folgte. Im SP waren wir wie immer die Stimme der Kritik.

Zu Beginn der Wahlperiode erneuerte auch das 45. Studierendenparlament auf unsere Initiative hin das Bekenntnis gegen Antisemitismus. Zudem bewirkten wir in Folge der antisemitischen Terrorwelle der Hamas seit dem 7. Oktober 2023 die Solidarisierung des SPs mit Israel und den Studierenden und Beschäftigten unserer israelischen Partneruniversitäten.

Unser wichtigstes hochschulpolitisches Anliegen tat sich in Folge des Sparwahns des AstA auf, der mit finanzieller Begründung das Referat für politische Bildung einstampfte. Gegen Ende der Wahlperiode und nach von uns unermüdlicher Kritik an dieser "Restrukturierung" kam auch die neue Koalition zu Sinnen, das Referat wurde reetabliert - LUST wirkt!

Als Stachel der Kritik forderten wir mehr Transparenz im AstA. Zudem verlangten wir die Aberkennung der Ehrendoktorwürde für Paul von Hindenburg, setzten uns für Verbesserungen der Bibliotheken ein - darunter auch die Forderung nach mehr Stehtischen und einem Kaffeeautomaten in der ULB -, und forderten die Aufstellung von Aschenbechern an der Rabinstraße.

Selbstverständlich unterstützten wir unter anderem auch Solidaritätsbekundungen mit der Hörsaalbesetzung durch End Fossil Occupy Bonn, die Finanzierung des festival contre le racisme und die TVStud-Bewegung.

Auch außerhalb des Studierendenparlaments nahmen wir unsere Arbeit als politische (Hochschul-)Gruppe ernst. So organisierten wir unter anderem fortlaufende Lesekreise zu Kritischer Theorie, die alljährliche Libertäre 1. Mai Demo und die 7. Linken Studiwochen zu Beginn des Wintersemesters. Wir beteiligten uns an der Organisation weiterer Demonstrationen und Kundgebungen, wobei uns die Arbeit gegen lokale rechtsextreme Strukturen sowie gegen antizionistische bzw. antisemitische Narrative und Bewegungen ganz besonders wichtig war.

**Im nächsten Jahr** gibt es viel zu tun! Wir sehen immensen Verbesserungsbedarf auf allen Ebenen! Ganz gleich ob als Oppositions- oder Koalitionsfraktion gilt es unter anderem folgende Themen anzupacken:

Obwohl es eine Meldestelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt an unserer Universität gibt, fehlt es noch immer an einer Beratungsstelle. Des Weiteren scheint die Universität inzwischen zumindest Berufungskommissionen paritätisch zu besetzen, dies gilt jedoch noch nicht für alle Kommissionen und Arbeitsgruppen und gerade die studentische Vertretung scheint ein nachträglicher Gedanke zu sein. **Für Parität auf allen Ebenen und mehr studentische Mitbestimmung in den Strukturen unserer Universität!**

Jegliche Räume der Universität sowie des Studierendenwerks müssen barrierefrei gemacht und Lehrmaterialien digital bereitgestellt werden. Außerdem müssen Seminarräume und Hörsäle außerhalb von Veranstaltungen als Lernplatz zur Verfügung stehen. Die universitäre Campus "Security" muss grundlegend reformiert werden - das Security-Team löst in niemandem ein Gefühl der Sicherheit aus. Auch Polizei-Überwachungstürme auf Universitätsgelände sind dazu nicht nur nicht förderlich sondern sollten grundsätzlich nirgendwo stehen.

Wir positionieren uns entschieden gegen Anwesenheitspflichten und Studiengebühren und für einen Rechtsanspruch auf einen Masterplatz in Bonn für Student\*innen, die hier ihren Bachelor abschließen. Außerdem: **Strukturelle Barrieren für Studierende aus nichtakademischen Familien müssen abgebaut werden!**

Und auch außerhalb der Lehre muss das studentische Leben verbessert werden. Wir werden uns auch weiterhin für Tarifverträge und faire Bezahlung für studentische Beschäftigte sowie für erschwingliche studentische Mobilität. Auch das Kürzen von Bibliotheksöffnungszeiten und andere Sparmaßnahmen, die auf Kosten der Student\*innen gehen, werden wir nicht hinnehmen. Wir brauchen zudem mehr Wohnheimplätze, bezahlbare Mieten und keine Möblierungspauschale. Student\*innen müssen in Wohnheimen vor Belästigung und Übergriffen geschützt sein. Und natürlich: **Burschenschaften enteignen, Wohnraum schaffen!**

Wir werden unser Engagement im Bonner Bündnis gegen Rechts fortsetzen und dem fortschreitenden Rechtsruck mit allen Mitteln entgegenwirken. Zudem wollen wir uns mit allen Formen des Antisemitismus - insbesondere antizionistischem - auseinandersetzen. Weiterhin ist unser Ziel die Repolitisierung des AStA. **Wir bleiben wie immer die Stimme der Kritik!**

Selbstverständlich gilt: **Alkoholverbot auf dem Campus verhindern!**

**Vom 15. bis zum 18. Januar**

**LUST** ★

Liste undogmatischer Student\*innen

in das 46. Studierendenparlament wählen!



Janina Damm #7  
Politik und Gesellschaft



Vincent Zein #15  
Philosophie



Luna Ungefug #8  
Geschichte, Philosophie



Simon Pietig #16  
Mathematics  
SP-Mitglied

LUST ★



## Dein Studium – Deine Freiheit

### Wer wir sind!

Wir sind Studierende aus unterschiedlichsten Studiengängen, die sich für eine nachhaltige Verbesserung der Studienbedingungen, gelebte Meinungsvielfalt sowie pragmatische Lösungen für alle Studierenden an unserer Universität einsetzen.

Wir handeln dabei immer nach unseren liberalen Grundwerten. Wichtig sind uns hierbei Eigenverantwortung, Respekt vor dem Individuum und Freiheit in allen Lebenslagen.

Dieses Jahr setzen wir uns vor allem für ein digitales Studium, Projekte für Mental Health und gegen Antisemitismus sowie den Ausbau der studentischen Infrastruktur ein.



### Wie man uns erreicht!



[lhg-bonn.de](http://lhg-bonn.de)



[kontakt@lhg-bonn.de](mailto:kontakt@lhg-bonn.de)



[@lhgbonn](https://www.instagram.com/lhgbonn)



[@lhgbonn](https://www.facebook.com/lhgbonn)



## Klare Kante gegen Antisemitismus!

Leider erleben wir, dass der aufflammende Antisemitismus auch vor unserer Universität keinen Halt macht. Wir sprechen uns klar gegen jede Form von Antisemitismus und Israelfeindlichkeit aus. Aus diesem Grund fordern wir den konsequenten Schutz von jüdischen Studierenden und dem jüdischen Leben hier in Bonn und darüber hinaus. Ebenso ist es uns ein Anliegen, dass das jüdische Leben in unserem Alltag (wieder) präsenter wird. Zudem möchten wir unsere Partneruniversitäten in Israel jetzt besonders unterstützen und die Zusammenarbeit weiter ausbauen.



1

Marcel Bühl

VWL



2

Katharina Schlereth

VWL

***„Das Geheimnis des Glücks ist die Freiheit, und das Geheimnis der Freiheit ist der Mut.“ - Perikles***



3

Lukas Krüger

Lehramt (Deutsch/Geschichte)



4

Charles Lübcke

Politik und Gesellschaft; Geschichte

## Wissenschaft braucht Freiheit!

Eine exzellente Wissenschaft, Lehre und Forschung muss immer auch Kritik aushalten. Es kann nicht sein, dass Forschende auf Grund von unbequemen Meinungen von ihrem Vortrag ausgeladen werden. Um die Wissenschaftsfreiheit an unserer Universität auch nachhaltig sicherzustellen, fordern wir einen sofortigen Stopp der Kooperationen mit Institutionen und Gremien, die diese Freiheit gefährden. Dafür zählen für uns vor allem das Konfuzius-Institut und der *freie Zusammenschluss von student\*innenschaften e.V.*.. Ebenso lehnen wir eine Zivilklausel - gerade in den aktuellen Zeiten - weiterhin ab.

## **Mental Health ist kein Tabu!**

Viele Studierende in Bonn leiden an psychischen Erkrankungen. Die Krisen der letzten Jahre haben dieses Problem bei vielen verschärft. Es ist wichtig den Betroffenen schnell und unkompliziert zu helfen. So fordern wir die Einrichtung bzw. den Ausbau von Anlaufstellen, die psychische Beratung geben und an psychotherapeutische Einrichtungen in der Umgebung weiterverweisen können, denn noch immer ist das Finden eines Therapieplatzes für Studierende in einer an sich schon belastenden Situation eine enorme Herausforderung. Um die weitere Belastung möglichst gering zu halten, fordern wir, dass auch Prüfungen angepasst werden können. Hierzu gehören zum Beispiel Nachteilsausgleiche und Fristverlängerungen von Hausarbeiten in akuten Notsituationen.



5

**Lennart Dornauf**  
VWL



6

**Benedikt Schäfer**  
Jura

***„Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann, was er will, sondern, dass er nicht tun muss, was er nicht will.“ – Jean-Jaques Rousseau***



7

**Alena Sadura**  
Jura



8

**Franziska Seitz**  
Jura

## **Für eine exzellente Infrastruktur!**

Zu einer exzellenten Universität gehört immer auch eine exzellente Infrastruktur, die an den Bedürfnissen der Studierenden ausgerichtet ist. Dazu gehören für uns unter anderem die analoge und digitale Ausstattung der Gebäude aber auch die Erreichbarkeit der verschiedenen Standorte sowie die Verfügbarkeit von Lernräumen. In diesem Jahr fordern wir daher konkret die Einführung einer Campus-Buslinie, die schnell und unkompliziert die einzelnen Universitäts-Standorte verbindet. Darüber hinaus fordern wir, dass die Bibliothek endlich 24/7 geöffnet hat und Lernräume und -materialien rund um die Uhr verfügbar sind.

## Ein Studium ohne Hürden!

Wir setzen uns dafür ein, dass ein Studium für alle möglich ist, die die nötigen Kompetenzen dazu mitbringen. Äußere und vor allem nicht-beeinflussbare Umstände dürfen die Studienwahl nicht einschränken. So fordern wir den Abbau aller Barrieren. Egal, ob es sich dabei um eine unüberwindbare Treppe oder einen weiteren Antrag auf Behördendeutsch, den nicht-deutschsprachige Studierende nicht verstehen, handelt. Darüber hinaus möchten wir, dass mehr Menschen die Möglichkeit des zweiten Bildungswegs nutzen und auch in der Mitte ihres Lebens erneut oder erstmalig ein Studium beginnen. Wir setzen uns daher für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Studium ein und fordern unter anderem die Abschaffung sämtlicher Anwesenheitspflichten.



9

Oskar Schlüter

VWL



10

Johanna Rosman

Jura



Nächstes Jahr auch du?



Jetzt Mitglied werden!

## Endlich eine Uni des 21. Jahrhunderts werden!

Eine digitalisierte Hochschule sollte heutzutage Standard sein. Die Exzellenzuniversität Bonn hinkt anderen Universitäten hierbei jedoch weit hinterher. Daher fordern wir eine (Wieder-) Einführung hybrider Vorlesungsangebote und eine Ausweitung des online zugänglichen Vorlesungsmaterials an allen Fakultäten. Wir fordern nicht nur weiterhin die längst überfällige Einführung einer Uni-Card, die den Studierendenausweis, die Mensa-Card und den ULB-Ausweis vereint, sondern auch eine Campus-App. Aber nicht nur die Services der Universität müssen digitaler werden, sondern auch die Räumlichkeiten selbst.

- |   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| 11. Tim Hable (VWL)                           | 18. Felix Keune (Jura)            |
| 12. Mathis Beurschgens (Geschichte)           | 19. Sven Rollinger (Jura)         |
| 13. Elif Köksal (Jura)                        | 20. Torben Dedert (Mathematics)   |
| 14. Maximilian Witt (Politikwissenschaft)     | 21. Simon Wirtz (VWL)             |
| 15. Luca Marie Henneberger (Jura)             | 22. Dominic Koepf (Jura)          |
| 16. Tim Muñoz Andres (Jura)                   | 23. Johannes Wippern (Geographie) |
| 17. Johanna Rohrmann (Politik & Gesellschaft) |                                   |



# IMS

## Interessenvertretung Muslimischer Studierender



### Vorstellung

Wir, die **IMS - Interessenvertretung Muslimischer Studierender** hat das Ziel, den Muslimen an der Universität Bonn eine Stimme im Studierendenparlament zu verschaffen.

Wir setzen es uns zur Aufgabe, uns für die freie Ausübung des islamischen Glaubens am Campus einzusetzen. Dazu gehören unter anderem die Einrichtung eines Gebetsraums, sowie der Abbau von Vorurteilen durch die Förderung des interreligiösen Austausches.

Weiterhin ist es unser Ziel Unterstützung bei religiösen Feiertagen und Veranstaltungen zu bieten und damit das religiöse Leben der Studierenden in den Uni-Alltag zu integrieren. Dadurch wird das Bewusstsein der Nichtmuslime für diese Ereignisse und Feiertage gesteigert und das gesellschaftliche Miteinander insgesamt gefördert.

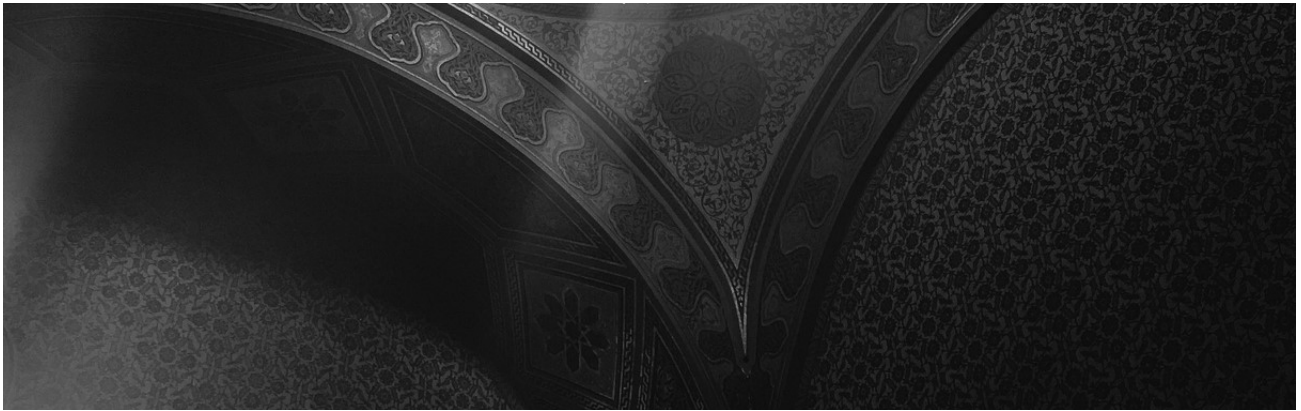
Insgesamt wollen wir also die Partizipation und Mitbestimmung der muslimischen Studierenden an den Geschehnissen und Entscheidungsprozessen innerhalb der Hochschulgemeinschaft stärken.

Der Prophet Muhammad (saws) sagte in einer Überlieferung nach Bukhari:

***Der beste Mensch ist der Nützlichste für die Menschen.***

Daher lasst uns füreinander nützlich sein und für unser aller Wohl aktiv werden.

All diese Bemühungen können nur durch die Hilfe Gottes gelingen. Ihm gebührt alles Lob und Preis.



## Ziele

Einrichtung eines Gebetsraums



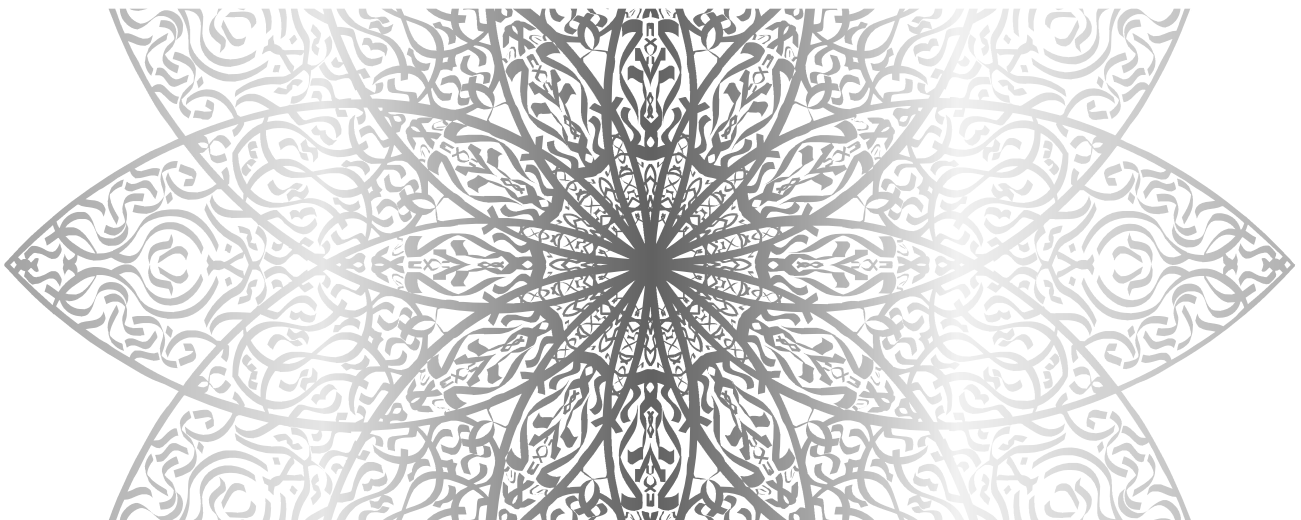
Abbau von Vorurteilen



Unterstützung bei religiösen Feiertagen und  
Veranstaltungen



Partizipation und Mitbestimmung



# Make Uni Bonn Great Again

---

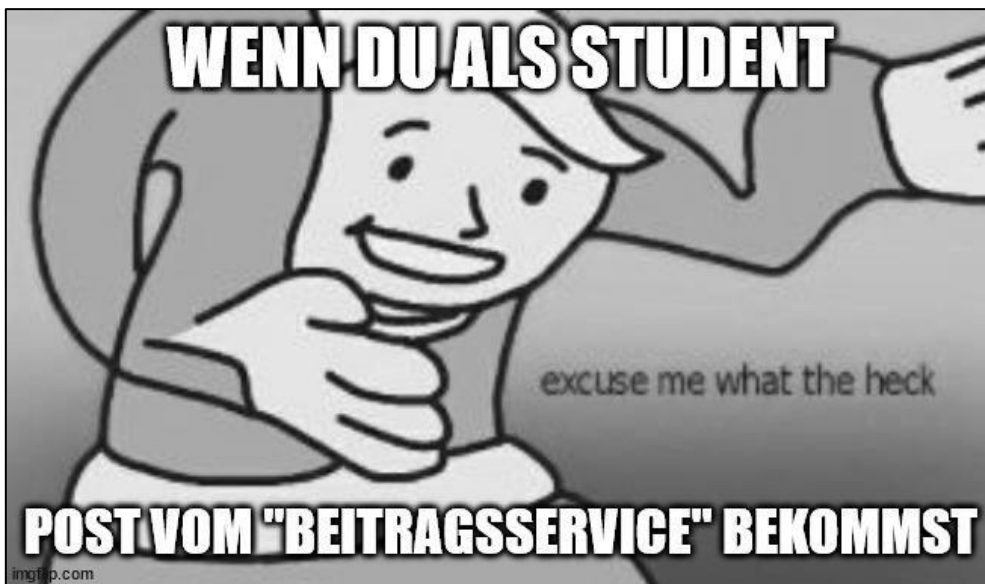
## Grenzenlos mobil: Mit dem Semesterticket in den ICE

Die Einführung des Deutschlandtickets war durchaus eine Revolution, der undurchsichtige Tarifdschungel gehört nun der Vergangenheit an. Inzwischen ist auch eine Semesterticket-Variante auf den Weg gebracht worden, die voraussichtlich zum Sommersemester 2024 bei uns eingeführt wird. Doch warum denken wir nicht noch einen Schritt weiter? Es wird Zeit, der unnötigen Trennung zwischen Nah- und Fernverkehr ein Ende zu bereiten – damit du ganz bequem mit IC und ICE durch die Bundesrepublik düsen kannst.

- ⇒ Ich setze mich daher für ein 29-Euro-Semesterticket ein, das in ganz Deutschland gültig ist und nicht nur im Nah-, sondern auch im Fernverkehr genutzt werden kann.

Auch der Zuschlag für den Flughafenbus der Linie SB 60 von Bonn Hbf zum Flughafen Köln/Bonn muss wegfallen!

---



## Rundfunkbeitrag für Studenten abschaffen!

Der Rundfunkbeitrag von monatlich 18,36 Euro, früher GEZ-Gebühr genannt, stellt eine ungerechtfertigte finanzielle Belastung für uns Studenten dar. Nach wie vor müssen wir den gleichen Betrag zahlen wie Spitzenverdiener! Zwar gibt es Ausnahmen beispielsweise für BAföG-Empfänger, doch ausgerechnet diejenigen, die keine staatlichen Leistungen erhalten, können sich nicht befreien lassen.

- ⇒ Ich möchte erreichen, dass sich der AStA gemeinsam mit denen anderer Unis auf Landes- und Bundesebene dafür einsetzt, dass Studenten hierzulande grundsätzlich vom Rundfunkbeitrag befreit werden.

---

*„Alle sagten: ‚Das geht nicht!‘ Dann kam einer, der wusste das nicht und hat's einfach gemacht.“  
- unbekannt*

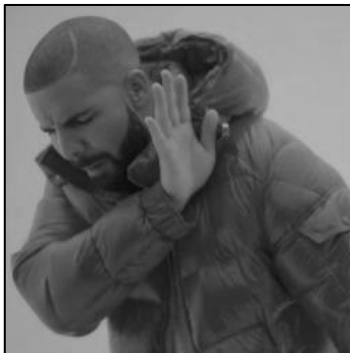
## Inflation stoppen – Dönerpreisbremse jetzt!

Auch in Bonn war in den vergangenen Jahren eine deutliche Erhöhung – teilweise sogar Verdopplung – der Dönerpreise zu beobachten. Das Studierendenwerk steht nun in der Pflicht, diesem alarmierenden Trend entgegenzuwirken und ein eigenes Konkurrenzangebot zu schaffen.

⇒ Ich schlage daher vor, Döner und Falafel für einen Preis von je 2 Euro (früherer Preis beim „Uni-Grill“) in das Basisangebot der Mensen aufzunehmen.

## Studis, denen diese Forderung gefiel, interessierten sich auch für:

- ⇒ Mensamonitoring sinnvoll nutzen – für Katzenvideos
- ⇒ Was lange gärt, wird endlich gut: KULT-Forderung umsetzen – Gründung einer Unibrauerei
- ⇒ Sekt statt Selters: Aufstellen von Sektspendern vor den Hörsälen
- ⇒ Lange Wartezeiten adé: Einführung von Priority-Schlangen in den Mensen



Wasserspender



Sektspender



Hier könnte Ihre Werbung stehen!

*„I solemnly swear that I am up to no good.“  
- George Weasley*

## Weitere Forderungen:

- ⇒ Energie sparen im Wintersemester – Keine Lehrveranstaltungen vor 10 Uhr!
- ⇒ Prämie zum Inflationsausgleich auch für Credit Points
- ⇒ Bau einer Transrapidstrecke vom Hauptgebäude nach Poppelsdorf
- ⇒ Eskapismus statt Aufschieberitis: Errichtung eines studentischen Reisebüros auf dem Campus
- ⇒ Zurück in die 90er: LAN-Partys im HRZ veranstalten
- ⇒ Briefeulen statt Uni-Mail – Damit die Nachricht auch wirklich ankommt!
- ⇒ Bib-Angebot erweitern: Netflix, Disney+ und Amazon Prime Video
- ⇒ The sky's the limit: Campuslizenz für Microsoft Office 365 und den Microsoft Flight Simulator 2020
- ⇒ Aufnahme von Beer Pong und Flunkyball in den Hochschulsport
- ⇒ Anerkennung des Kneipenbachelor als vollwertigen Abschluss
- ⇒ Public Viewing zur Fußball-EM 2024 auf dem Campus – natürlich mit Freibier
- ⇒ Erschließung neuer Ziele für Auslandssemester: Malediven, Fidschi, Hawaii und Bora Bora
- ⇒ Anreize für mehr Blutspenden schaffen: Prüfungs-Freiversuch für jede geleistete Blutspende am Uniklinikum
- ⇒ Übergang vom Wohnheim ins Altersheim vereinfachen – Unterbringung auch für Langzeitstudenten sichern
- ⇒ Einführung einer „Unicard Plus“, bestehend aus Studiausweis, Semesterticket, Mensa-Card, Bibliotheksausweis, Kopierkarte, Organspendeausweis, Bonusheft, Segelschein & PAYBACK-Karte

### Extra: Sudoku

Viel Spaß beim Lösen!



	7		6					9
5	2				7			
			1	4				
6		8				3		7
			8					
		1		5				6
		5		1			2	
4		9	5				1	
					4			

*„Oh, to hell with dignity. I'll leave when the job's done.“  
- M (aus „James Bond“)*



## Kandidat(en)



### Listenplatz 1

Christian (25)

„Moin! Mein Name ist Christian, ich studiere Geographie im 5. Mastersemester und bin Dein Anti-AStAblishment-Kandidat. Indem Du mich ins SP wählst, kannst Du mir dabei helfen, meinen Lebenslauf ein wenig aufzuhübschen. Vielen Dank!“



### Listenplatz 2

Tess (2)

„Miau!“

**Make Uni Bonn Great Again** für Dich in die Gremien:

- SP
- Senat
- Fakultätsrat Math.-Nat.

## English version

Dear fellow student,

Are you confused of why your semester ticket is restricted to regional trains instead of allowing the use of high-speed ICE trains?

Are you annoyed by having to pay the German TV tax („Rundfunkbeitrag“ or „GEZ“ fee) of €18.36 every month despite of being a student?

Are you bored of the current food selection in the canteen and would like to add döner kebab and falafel sandwich to the menu?

Good news for you: I am here to change these things! My name is Christian, I am 25 years old and running as an independent candidate in this year's Student Parliament election.

Let's **Make Uni Bonn Great Again!**

(Disclaimer: This has absolutely nothing to do with Donald J. Trump – I hate that moron)



@weltenbonner

*„Smaller in number we are, but larger in mind.“*

*- Yoda*

# Einladung

zur konstituierenden Sitzung des 46. Bonner Studierendenparlaments

(Gemäß §§ 9, 12 der Satzung der Studierendenschaft  
sowie §§ 1, 11, 13 der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Studierende,

Hiermit laden wir zur öffentlichen konstituierenden Sitzung des 46. Bonner Studierendenparlaments für Mittwoch, den 24. Januar 2024, 19:00 Uhr s.t. in die Mensa Poppelsdorf ein.

Als Tagesordnung schlagen wir vor:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
4. Wahl des SP-Präsidiums
  - a) 1. Sprecherin oder Sprecher
  - b) 2. Sprecherin oder Sprecher
  - c) 3. Sprecherin oder Sprecher
5. Wahl der Schriftführung
  - d) 1. Schriftführerin oder Schriftführer
  - e) 2. Schriftführerin oder Schriftführer
6. Genehmigung von Sitzungsprotokollen
7. Wahlen: Ausschüsse
  - a) Haushaltsausschuss (7 Mitglieder)
  - b) Kassenprüfungsausschuss (5 Mitglieder)
  - c) Wahlprüfungsausschuss (5 Mitglieder)
  - d) Ausschuss für den Hilfsfonds zur Unterstützung in Not geratener Studierender (5 Mitglieder)
  - e) Satzungs- und Geschäftsordnungsausschuss (5 Mitglieder)
  - f) Ausschuss für das Semesterticket (5 Mitglieder)
  - g) Öffentlichkeitsausschuss (7 Mitglieder)
  - h) weitere Ausschüsse
8. Wahl der Mitglieder des Schlichtungsgremiums
9. Berichte
  - a) Bericht der Wahlleitung
  - b) aus dem AStA
  - c) aus dem autonomen Referaten
  - d) aus den Fachschaften
  - e) aus den Gremien (Senat, Fakultätsräte, Kommissionen)
  - f) aus dem SP-Präsidium
  - g) aus den SP-Ausschüssen
  - h) aus dem Schlichtungsgremium
  - i) aus dem StwB-Verwaltungsrat
  - j) aus den Hochschulgruppen
10. Weitere Anträge
11. Verschiedenes

Bitte kommt pünktlich und zahlreich.

Herzliche Grüße  
Karl Wen Comberg, Wahlleiter

Bonn, den 11. Dezember 2023

# Impressum

## Offizielle Wahlzeitung für die Wahl zum 46. Bonner Studierendenparlament

(gleichzeitig Wahl- und Listenbekanntmachung gemäß §§ 13, 16 WOSP)

### Herausgeber

Wahlausschuss für die Wahl zum 46. Studierendenparlament der Uni Bonn  
c/o AStA Uni Bonn  
Endericher Allee 19 (Container)  
53115 Bonn  
sp-wahl@uni-bonn.de  
+49 157 32096965 (Wahlleiter)  
+49 157 52034691 (Stellv. Wahlleiter)  
www.wahlen.uni-bonn.de

### Druck

A&A Digital Print Center  
Franziskanerstr. 1  
53113 Bonn

### Auflage

3000 Stück

### Redaktion

Luc Augustin, Karl Wen Comberg  
V.i.S.d.P.: Karl Wen Comberg, Wahlleiter

Für den Inhalt und die Gestaltung der Beiträge der Listen sind die kandidierenden Listen selbst im Sinne des Presserechts verantwortlich.

# Urnenplan

Liste der Wahllokale. Aufgrund von Brandschutzauflagen kann sich die Liste kurzfristig noch ändern. Eine Aktualisierung wird gesondert bekanntgemacht.

Nr.	Bezeichnung	Tag	Uhrzeit	Standort
1	Juridicum 1	Mo - Do	09:00 - 18:00	Juridicum, Eingang Adenauerallee, Flur links
2	Juridicum 2	Mo - Do	09:00 - 16:00	Juridicum, Eingang Lennéstraße, Flur rechts
3	Hofgarten-Mensa	Mo - Do	09:00 - 14:00	Mensa-Zelt
4	Rabinstraße 1	Mo - Do	09:00 - 18:00	Mutter-Kind-Raum
5	Rabinstraße 2	Mo - Do	11:30 - 14:30	Schließfächer
6	Hauptgebäude 1	Mo - Do	09:00 - 18:00	Zentralgarderobe rechts
7	Hauptgebäude 2	Mo - Do	11:30 - 14:30	Café Unique
8	Pop-Mensa 1	Mo - Do	09:00 - 15:00	Endenicher Allee 19, Foyer
9	Pop-Mensa 2	Mo - Do	11:30 - 14:30	Endenicher Allee 19, Foyer
10	Geographie	Mo - Do	09:00 - 16:30	Geographisches Institut, Meckenheimerallee 166, Foyer
11	Chemie	Mo - Do	09:30 - 16:30	Chem. Institute, Gerhard-Domagk-Str. 1, bei den Hörsälen
12	Hörsaalzentrum Poppelsdorf 1	Mo - Do	09:30 - 18:00	Friedrich-Hirzebruch-Allee 5, Foyer
13	Hörsaalzentrum Poppelsdorf 2	Mo - Do	11:30 - 14:30	Friedrich-Hirzebruch-Allee 5, Foyer
14	Anatomie	Mo - Do	09:00 - 16:00	Nußallee 10, Foyer
15	MNL	Mo - Do	09:00 - 18:00	Friedrich-Hirzebruch-Allee 4, Foyer
16	Venusberg 1	Mo - Do	10:30 - 14:30	Kantine, Gebäude 32
17	Venusberg 2	Mo - Do	10:00 - 17:30	Lehrgebäude, Gebäude 10
18	ULB	Mo - Do	09:00 - 18:00	Adenauerallee 39-41, Foyer
19	Psychologie	Mo - Do	10:30 - 18:00	Kaiser-Karls-Ring 9, Flur rechts
20	Mathematik	Mo - Do	09:30 - 16:00	Mathematisches Institut, Wegelerstraße 10, Foyer
21	Wanderurne Zentrum	Mo Di Mi Do	09:30 - 16:30 09:30 - 18:00 09:30 - 16:30 09:30 - 18:00	Geschichte: Konvikstr. 11, Foyer Café Info Punkt, Hauptgebäude Sprachlernzentrum: Lennéstraße 6, Foyer Café Info Punkt, Hauptgebäude
22	Wanderurne Poppelsdorf	Mo Di Mi Do	09:30 - 14:30 12:00 - 16:00 09:30 - 14:30 09:00 - 17:00	AVZ: Endenicher Allee 11-13, Foyer Informatik: Friedrich-Hirzebruch-Allee 8, Foyer Geodäsie: Nußallee 17, Foyer Physik: Wolfgang-Paul-Hörsaal Gebäude, Foyer
23	Wahlbüro (Briefwahl)	Mo - Do	Nach Bedarf	Wahlbüro

Unter [www.wahlen.uni-bonn.de](http://www.wahlen.uni-bonn.de) ist der Urnenplan auch als Karte zu finden.